

LEHRERBROSCHÜRE
24/25



Peter und der Wolf

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

in dieser Spielzeit möchten wir Ihnen nicht nur spannende Inszenierungen präsentieren, sondern vor allem einen Raum schaffen, in dem künstlerische Entfaltung und gesellschaftlicher Dialog gedeihen können. Mit unseren Tanz- und Schauspielprojekten möchten wir einen Ort der Begegnung und des Austauschs für Menschen jeden Alters bieten. Unsere drei Jugendclubs (Jugendclub Mönchengladbach, Jugendclub Krefeld und Jugend Tanz Ensemble) und die Bürger*InnenBühne spielen dabei eine zentrale Rolle. Hier bieten wir die Möglichkeit, künstlerische Talente zu entdecken und zu entwickeln, sich auszuprobieren, neue Perspektiven kennenzulernen und gemeinsam mit Gleichgesinnten, geleitet von einem professionellen Team, kreative Projekte umzusetzen.

Selbstverständlich stehen wir auch den Schulen als Partner für kulturelle Bildung zur Seite. Wir freuen uns über das stetig wachsende Netzwerk an Kooperationschulen, mit denen wir zusammen Projekte realisieren und die künstlerische Entwicklung junger Talente fördern können. Gerade in Zeiten wie diesen ist es uns ein Anliegen, einen Ort zu kreieren, an dem sich Menschen mit Kunst und Kultur verbinden und über relevante Themen diskutieren können. Herzlich laden wir Sie ein, Teil unserer lebendigen Theatergemeinschaft zu werden, sich inspirieren zu lassen und die Vielfalt des Theaters zu erleben.

Wir freuen uns auf eine bereichernde Spielzeit voller Emotionen, Erkenntnisse und unvergesslicher Momente! Bei Fragen, Wünschen und Anregungen zögern Sie bitte nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Herzliche Grüße
Silvia Behnke und Maren Gambusch





Ball im Savoy

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Alle Stücke in Krefeld	6
Alle Stücke in Mönchengladbach	7
Schule und Theater – Unsere theaterpädagogischen Angebote	8
Schulrelevante Produktionen	16
Weitere Produktionen	42
Konzerte und konzertpädagogisches Angebot	56
Jugendclub	70
Service	79

2024 | 2025 ALLE STÜCKE IN KREFELD

Peter und der Wolf	ab 5 Jahren
Die Zauberflöte	ab Klasse 5
Tschaikowskys Träume	ab Klasse 8
Ball im Savoy	ab Klasse 8
Carmen	ab Klasse 8
Biedermann und die Brandstifter	ab Klasse 9
Eugen Onegin	ab Klasse 9
Novecento	ab Klasse 9
Celebration	ab Klasse 9
Die Passagierin	ab Klasse 10
Stolz und Vorurteil *oder so	ab Klasse 10
Elias	ab Klasse 10
Bargeflüster	ab Klasse 10
Maria Stuart	ab Klasse 10
Ohne Tee kann man nicht kämpfen!	ab Klasse 10
Merlin oder das Wüste Land	ab Klasse 10
Eine Volksfeindin	ab Klasse 10
Kurzer „Lehrgang“ für Theaterbesucher	ab Klasse 10
Frauengold	ab Klasse 10
Margarethe (Faust)	ab Q1



LEHRERBROSCHÜRE 24/25

2024 | 2025 ALLE STÜCKE IN MÖNCHENGLADBACH

In einem tiefen, dunklen Wald	ab 6 Jahren
Die Reise nach Reims	ab Klasse 8
Überraschung (AT)	ab Klasse 8
Sinners und die Sieben	ab Klasse 8
Eugen Onegin	ab Klasse 9
Liebe und Tod	ab Klasse 9
Sweeney Todd	ab Klasse 9
La Traviata	ab Klasse 9
Pudelpunk Song Contest	ab Klasse 9
Deutschland. Ein Wintermärchen	ab Klasse 9
Solaris	ab Klasse 9
Novecento	ab Klasse 9
Das Schloss	ab Klasse 10
Merlin oder das Wüste Land	ab Klasse 10
QUEEN's last night	ab Klasse 10
Wie es euch gefällt	ab Klasse 10
Maria Stuart	ab Klasse 10
Kurzer „Lehrgang“ für Theaterbesucher	ab Klasse 10
Die Übernahme	ab Klasse 10
Kardinalfehler	ab Klasse 10
Das vierte Verhör	ab Klasse 10
Bürger*innen Bühne Super 2000 (AT)	ab Klasse 10
Frauengold	ab Klasse 10
Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche	ab Klasse 10

SCHULE IM THEATER

Programm für Lehrer*innen Der Theaterbesuch mit der Klasse

Auch in der Spielzeit 2024/25 bieten wir Lehrerinnen und Lehrern wieder unsere Lehrerbroschüre an. Darüber hinaus kommen wir gerne auch persönlich in Ihre Fachkonferenz, um unser theaterpädagogisches Programm vorzustellen.

Über Aktuelles informieren wir Sie in unserem Konzert- und Theaterpädagogik Newsletter, in dessen Verteiler wir Sie gerne aufnehmen. Hier informieren wir Sie nach wie vor über die Termine der für Lehrer*innen geöffneten Hauptproben.

ANMELDUNG UND INFOS:
theaterpaedagogik@theater-kr-mg.de

Wir freuen uns darauf, Ihnen und Ihren Schüler*innen bei einer Theaterführung einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen. Weiterhin in unserem Angebot ist eine digitale Theaterführung, bei der Sie die Auswahl zwischen Kita bis 5.Klasse und 7.Klasse bis Q2 haben, die wir Ihnen als DVD oder Downloadlink kostenlos zur Verfügung stellen, um so das Theater direkt zu Ihnen ins Klassenzimmer bringen zu können.

Ergänzend zu dem Theaterbesuch mit Ihrer Klasse bieten wir ihnen kostenlose Materialmappen zu vielen unserer Stücke an. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, für ausgesuchte Produktionen z.B. einen 90-minütigen Inszenierungsworkshop oder ein von den Theaterpädagoginnen moderiertes Nachgespräch mit den beteiligten Künstler*innen zu buchen.

Bei einer gleichzeitigen Gruppenbuchung erhalten Sie ein theaterpädagogisches Angebot kostenfrei. Jedes weitere theaterpädagogische Angebot kostet 100 €.

Exklusiv für Schulklassen:
Gruppenpreis 8€ pro Person
Für Kooperationsschulen 7€ pro Person

THEATER IN DER SCHULE

Theaterpädagogische Schultheaterkooperation

Um alle theaterpädagogischen Angebote bestmöglich zu nutzen und eine frühzeitige Planbarkeit zu ermöglichen, möchten wir Schulen jeder Schulform herzlich einladen, Kooperationsschule zu werden. So haben sich verschiedene Modelle der Zusammenarbeit mit bereits 12 kooperierenden Schulen in Krefeld und Mönchengladbach entwickelt.

Kooperationen beinhalten neben Theaterbesuchen und dem vielfältigen theaterpädagogischen Angebot auch eine enge Verbindung zwischen der jeweiligen Schule und dem Theater.

2 für 3

Sie leiten eine Theater AG, einen D&G-Kurs oder eine Literaturklasse? Unsere Theaterpädagoginnen kommen gerne zu Ihnen in die Schule und stehen Ihnen an drei Ihrer Probentermine unterstützend zur Seite. Im Rahmen dieser Kooperation besuchen Sie mit Ihrer Gruppe zwei Produktionen unseres Theaters, um sich von den Profidarsteller*innen inspirieren zu lassen und den Schüler*innen die vielen Facetten des Theaters näher zu bringen.

KONTAKT: philipp.peters@theater-kr-mg.de

Schauspiel-, Oper- oder Tanzworkshop für die Klasse/Kurs

Wir bieten Schulklassen aller Schularten und Altersstufen die Möglichkeit, an einem 90-minütigen Theaterworkshop teilzunehmen und auf diese Weise abwechslungsreiche, ganzheitliche und besondere Stunden in unserem Theater oder in Ihrer Schule zu verbringen.

In allen Workshops werden grundlegende Techniken der jeweiligen Kunstsparte vermittelt. Die Workshop-Teilnehmer*innen machen gemeinsam die Erfahrung künstlerischen und kreativen Arbeitens und haben so die Möglichkeit, sich auszuprobieren und innerhalb der Klassen-/Kursgemeinschaft noch einmal von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Gerne gehen wir hierbei auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse ein.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!

TERMIN: nach Absprache

KOSTEN: kombiniert mit einem Vorstellungsbesuch kostenfrei, ohne Vorstellungsbesuch 200 €

Projekttag im Theater oder in der Schule

Für ihren Projekttag suchen Sie noch etwas Besonderes für Ihre Schüler*innen? Dann liegen Sie mit unserem Rundumpaket genau richtig. Hierzu bieten wir einen dreistündigen Workshop rund um Theater und Darstellung oder einen 90-minütigen Workshop Theaterspiel mit anschließender Führung an. Dieses Angebot ist situationsbedingt in Kombination mit unserer digitalen Theaterführung auch in der Schule möglich. Um das Erlebnis für die Schüler*innen abzurunden, lässt sich zusätzlich eine Vorstellung aus unserem Spielplan zum Schülergruppenpreis mitbuchen.

Paket-Preis pro Gruppe: 300 €
bei Vorstellungsbuchung: 100 €

Sichern Sie sich schon jetzt einen Termin des nachgefragten Angebotes:

LESEBÜHNCHEN

Mit einem vielfältigen Lesungsprogramm kommen Schauspielerin Paula Emmrich oder Schauspieler Christoph Hohmann direkt ins Klassenzimmer oder laden in die Lesebühne des Theaters ein. Bestehende Lesungen enthalten u.a. *Das Sams*, *Harry Potter* und das *Tagebuch der Anne Frank* (gelesen von Paula Emmrich), sowie *Krabat* und eine an die Klasse angepasste Balladenlesung mit Workshop von Christoph Hohmann. Weitere Wünsche können gerne geäußert werden.

Das Angebot richtet sich an Schulklassen der Jahrgangsstufe 1 bis 8 und ist kostenfrei.

INFOS: esther.wissen@theater-kr-mg.de

LET'S PLAY 2025

Jugendkulturtheaterfestival Let's Play 2025

Nachdem das Jugendkulturtheaterfestival Let's Play 2023 zum ersten Mal erfolgreich stattgefunden hat, laden wir die Mönchengladbacher Schulen, Jugendzentren, Jugendbands, junge Tanzgruppen und Jugendgruppen erneut zu unserem Jugendkulturtheaterfestival ein.

Mit unserem technischen Team (Licht, Ton und Bühne) bieten wir den Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Bildungs- und Kultureinrichtungen die Möglichkeit, am 17. und 18.05.2025 eigene Inszenierungen auf die Bühne zu bringen sowie ihre kreativen Arbeiten in den Räumlichkeiten des Theaters zu präsentieren.

Spielort ist das Theater Mönchengladbach (Hauptbühne, Studio, Foyer)

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER:

theaterpaedagogik@theater-kr-mg.de





FÜR LEHRER*INNEN Probenbesuche

Der Besuch einer Probe gehört zu den spannendsten Erlebnissen im Theater. Unsere Regisseure öffnen kurz vor der Premiere die Türen und erlauben einen Blick auf die Inszenierung, noch bevor sie der Öffentlichkeit präsentiert wird. Bei diesem Besuch erhalten Sie zudem die Möglichkeit, den oder den zuständigen Dramaturg*innen zur Interpretation zu befragen und mit Kolleg*innen ins Gespräch zu kommen

Der Treffpunkt ist jeweils um 17:50 Uhr an der Theaterkasse, Probenbeginn ist um 18 Uhr. Über die Termine informieren wir regelmäßig per Blitzmail. Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf.

Achtung!

Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich, da Proben kurzfristig verschoben werden können. In diesem Fall erhalten Sie 24 Stunden vorher eine Mitteilung.

ANBEBOTE FÜR SCHÜLER*INNEN Praktika

Theaterinteressierten Schüler*innen ermöglichen wir zwei- bis dreiwöchige Betriebspraktika in den verschiedensten Abteilungen des Theaters.

BEWERBUNG UND INFOS:
personal@theater-kr-mg.de

KONTAKT

Tanz- u. Theaterpädagogin
Musiktheater und Ballett //
Jugendclub Mönchengladbach und
Jugend Tanz Ensemble
Theater Krefeld
Theaterplatz 3 • 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/805-200
E-Mail: silvia.behnke@theater-kr-mg.de

Theater Mönchengladbach
Odenkirchener Straße 78 • 41236 Mönchengladbach

Theaterpädagogin
Schauspiel // Jugendclub Krefeld
Theater Krefeld
Theaterplatz 3 • 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/805-190
E-Mail: maren.gambusch@theater-kr-mg.de

Silvia Behnke

Maren Gambusch

GEMEINSAME E-MAIL: theaterpaedagogik@theater-kr-mg.de



SCHULRELEVANTE PRODUKTIONEN

Peter und der Wolf

Die Zauberflöte

In einem tiefen, dunklen Wald

Tschaikowskys Träume

Carmen

Die Reise nach Reims

Liebe und Tod

Sweeney Todd

La Traviata

Biedermann und die Brandstifter

Maria Stuart

Eine Volksfeindin

Wie es euch gefällt

Die Übernahme

Margarethe (Faust)

ab 5 Jahren

ab Klasse 5

ab 6 Jahren

ab Klasse 8

ab Klasse 8

ab Klasse 8

ab Klasse 9

ab Klasse 9

ab Klasse 9

ab Klasse 9

ab Klasse 10

ab Klasse 10

ab Klasse 10

ab Klasse 10

ab Q1



Wie es euch gefällt

PETER UND DER WOLF

Ballett von Robert North
Musik von Sergej Prokofjew (1891-1953)

THEMEN: Lernprozess des Erwachsenwerdens / Leichtsinn und Gefahren / gemeinsames Handeln

Prokofjews Geschichte von Peter, der die Warnung seines Großvaters vor dem bösen Wolf nicht ernst nimmt und durch Leichtsinn in Gefahr gerät, hat die Kinderherzen in aller Welt erobert. Peter ist ein Junge wie jeder andere. Er macht Fehler, aber durch Mut und Klugheit und mit Hilfe seiner Freunde gelingt es ihm, den Wolf zu fangen – ein lehrreiches Abenteuer.

Zugleich ist das Märchen eine kleine klingende Instrumentenkunde, denn jeder Figur ist ein bestimmtes Instrument mit einem charakteristischen musikalischen Thema zugeordnet. Um den Kindern einen nachhaltigen akustischen und optischen Eindruck der Instrumente zu vermitteln, spielen 11 Instrumentalisten live.

Diese pädagogische Intention greift auch Robert North mit seiner szenisch-tänzerischen Adaption fantasievoll auf. Um den jungen Zuschauern Ballett und Tanz näherzubringen, werden die Tänzerinnen und Tänzer zu Beginn in einer Probensituation zu erleben sein, bevor sie in ihre Rollen schlüpfen und die Figuren der Geschichte zum Leben erwecken.

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

- Orchester / Kennenlernen der verschiedenen Instrumente
- Musikalische Leitmotive und Figurencharakteristik
- Sergej Prokofjew
- Ballett / Tanz / szenische Darstellung

Deutsch:

- Der „böse“ Wolf im Märchen – Symbol für Gefahr

Lektüretipps:

- Peter und der Wolf (Das musikalische Bilderbuch mit CD und zum Streamen): Das musikalische Märchen von Sergej Prokofjew, Hrsg. Annette Betz, Ueberreiter Verlag 2019;
- Thomas Schipperges: Sergej Prokofjew, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1995.

Internet-Tipp

- www.grundschulkoenig.de/musikkunst/musik/komponisten-kompositionen/sergej-prokofjew/

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde (keine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung

AB
5 JAHREN

PREMIERE 30. NOVEMBER 2024 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

CD-Tipps:

In einem tiefen, dunklen Wald – Hörspiel in einer Bearbeitung von Christoph Dietrich, Verlag Friedrich Oetinger, 2005

Lektüretipps:

Paul Maar, In einem tiefen, dunklen Wald, Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 1999

Sabine Boneschner, „In einem tiefen, dunklen Wald“ von Paul Maar

Ein Unterrichtsprojekt für eine Grundschulklasse, GRIN Verlag 2002

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 15 Minuten (keine Pause)

Theaterpädagogisches

Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe,

IN EINEM TIEFEN, DUNKLEN WALD

Von Paul Maar

THEMEN: Märchen / Rollenfindung und –klischees / Selbstbehauptung / Stereotypen

„Ich weiß jetzt, wie ich zu einem mutigen und schönen Mann komme,“ sagte die Prinzessin Henriette-Rosalinde-Audora. „Ich lasse mich von einem Untier entführen.“

Denn Prinzessinnen müssen Prinzen heiraten. So war es schon immer. Nur bisher waren die Bewerber nicht zufriedenstellend. Mit diesem Plan soll es nun aber gelingen, einen Prinzen für Henriette zu finden. Natürlich sollte das Untier möglichst vegetarisch sein, damit es nicht allzu gefährlich ist, bis sie von einem mutigen Prinzen gerettet wird.

Also wird der Plan dieser vorwitzigen Prinzessin in die Tat umgesetzt. Und ihr Vater, der König, lässt verkünden, dass derjenige, der Prinzessin Henriette-Rosalinde-Audora befreit, auch das halbe Königreich dazubekommt!

In Lützelburgen könnte man ein wenig mehr Platz gut gebrauchen, und Simplinella, die Tochter der Königsfamilie aus Lützelburgen, ist sich sicher: Sie kann Henriette-Rosalinde-Aurora befreien! So verkleidet sie sich als Junge und macht sich heimlich auf die Suche. Ein spannendes Abenteuer findet seinen Lauf....

Paul Maar, der Autor der Sams-Bücher, schuf eine lustige, moderne Erzählung, in der er mit grundsätzlich bekannten Märchenfiguren das Genre neu erfindet und althergebrachte Geschlechterrollen auf den Kopf stellt. Untiere sind nämlich meistens Vegetarier und eigentlich ganz nett, und Prinzessinnen wollen viel lieber selber ihr Leben bestimmen, als einfach nur geheiratet zu werden. Ein Familienstück, das Kinder dazu einlädt, Konventionen zu hinterfragen und eigene Wege zu gehen.

PREMIERE 30. NOVEMBER 2024 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

20

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper in zwei Aufzügen // Musik von Wolfgang Amadeus Mozart // Libretto von Emanuel Schikaneder

THEMEN: „Dunkle“ und „lichte“ Mächte als Sinnbild der menschlichen Psyche / durch Prüfungen und Disziplin zum Ziel / geschlechterspezifische Rollenbilder / auf der Suche nach dem Wahren, Guten und Schönen

Der junge Prinz Tamino verliebt sich in das Bild von Pamina, der Tochter der Königin der Nacht. Paminas Mutter beauftragt den Prinzen, ihre Tochter aus den Fängen ihres Gegenspielers Sarastro zu befreien. Mit seinem Freund Papageno macht sich Tamino auf die Suche nach seiner Geliebten und besteht mithilfe eines Glockenspiels und einer Zauberflöte gefährliche Abenteuer in den unendlichen Weiten des Welt-raums.

Kobie van Rensburgs Video-Regiekonzept kombiniert die Zauberflöten-Besetzung mit bekannten Figuren aus dem Fantasy-Kino. Ob Darth Vader, knuddelige Ewoks, Mr. Spock, Captain Future oder E.T.: Science-Fiction-Fans werden voll auf ihre Rechnung kommen und Spaß bei der Fülle an Anspielungen haben. Aber auch für Fantasy-Laien wird diese besondere Zauberflöte verständlich und ein Genuss bleiben.

WIEDERAUFNAHME 09. MÄRZ 2025 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

21

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

- W.A. Mozart: vom Wunderkind zum Weltstar
- Figuren und Stimmfächer der Zauberflöte
- Musikalische Motive in der Zauberflöte
- Das deutsche Singspiel als Sonderform der Operngeschichte
- Die Königin der Nacht und der Oberpriester Sarastro: ein Paar der musikalischen Gegensätze

Filmgeschichte:

- Berühmte Science Fiction-Figuren aus Star Wars, Star Trek u.a.

Kunst:

- Film/Video/Fernsehen: Die Bluescreen-Technik

Lektüretipps:

- Die Zauberflöte (Textbuch). Philipp Reclam jun. Verlag Stuttgart, 1969.
- Ingrid Leser-Matthesius: Die Zauberflöte. Kinderbuch mit CD. Illustrationen von Ludvik Glazer-Naudé. (Altersempfehlung: 4-6 Jahre). arsEdition, München, 2015.

CD-Tipp:

- Mozarts Zauberflöte für Kinder. Deutsche Grammophon 2005.

Ausflug-Tipp:

- Das „Stars of the Galaxy“-Museum Berliner Platz 10, 41061

Vorstellungsdauer: ca 3 Stunden (eine Pause)

Theaterpädagogisches

Angebot: Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop,

AB 6. KLASSE

AB 6. JAHREN

Gastspiel:
Niederrhein-
Theater

GASTSPIEL NIEDERRHEINTHEATER

Wir freuen uns, das Niederrheintheater wieder mit Vorstellungen speziell für Schulklassen im Vormittagsbereich im Studio Mönchengladbach zu Gast zu haben.

Neben den bewährten Produktionen *Hast du ein Bild von dir?* und *Bis ans Limit* können sich Schüler*innen Anfang 2025 auf eine Premiere freuen.

Happy Heymflog ist bereits an Kinder im Grundschulalter gerichtet, so dass wir neben dem Weihnachtsmärchen nun noch eine weitere Produktion für diese Altersgruppe anbieten können.

HAPPY HEYMFLOG

Von Ursula Kohlert

Friedenstaube Happy ist eine professionelle Friedensstaube mit Zertifikat und wartet auf Luna, ein Mädchen, das sie auf ihrem ersten Einsatz kennengelernt hat und das gerade an der Schule anmeldet wurde.

Happy erzählt, wie sie zu ihrem Namen gekommen ist und dass die erste Friedenstaube, die auf der Arche war, den Hungernden und Traurigen Hoffnung und Freude mit dem Zweig gebracht hat. Die Kinder erfahren, dass Happy nach ihrer dreijährigen Ausbildung ihrem ersten richtigen Einsatz entgegenfieberte. Sie hatte extra ein Fotoshooting gemacht und freute sich darauf, von allen bejubelt und beklatscht zu werden.

Doch dann kam der Schock: Am Einsatzort, dem Kriegsgebiet, freute sich niemand über Happy, niemand klatschte oder bejubelte sie – der Krieg ging einfach weiter. Schlimmer noch, sie geriet ins Schussfeuer und wurde getroffen. Als sie völlig verzweifelt war, lernte sie Luna kennen, die mit dem Krieg lebt. Und Luna wird zur Hoffnungsträgerin für Happy.

Das Stück behandelt mal rührend, mal komisch, aber immer kindgerecht die großen Themen Krieg und Frieden und möchte Kinder sensibilisieren und bestärken, auch in kleinen Gesten ihre Haltung zu äußern.

PREMIERE 7. MÄRZ 2025 | 9:30 UHR

Weitere Vorstellungen: Fr., 7.3.2025, 11:30 Uhr,
Mo., 10.3.2025, 09:30 und 11:30 Uhr, Di., 11.3.2025,
9:30 und 11:30 Uhr

AB
8 JAHREN

BIS ANS LIMIT

Von Elisabeth Zöllner und Brigitte Kolloch

Ein Jugendtheaterstück für den kritischeren Umgang mit Alkohol. Wer trinkt, kann Alltag und Realität vergessen. Deshalb trinkt Sam regelmäßig, bis nichts mehr geht. Aber Alkohol löst keine Probleme, sondern verursacht sie. Sams Situation wird immer auswegloser.

TERMINE: Di., 4.2.2025, 9:30 und 11:30 Uhr,
Mi., 5.2.2025, 9:30 und 11:30 Uhr

HAST DU EIN BILD VON DIR?

Von Kai und Till Beckmann in einer Neubearbeitung
von Verena Bill

Ein Theaterstück über Internetsicherheit Das Theaterstück sensibilisiert, am Beispiel des authentischen Falls eines vermissten Mädchens, Medien zu hinterfragen und kritisch, mit Vorsicht zu betrachten.

TERMINE: Di., 1.4.2025, 9:30 und 11:30 Uhr,
Mi., 2.4.2025, 9:30 und 11:30 Uhr

AB
14 JAHREN

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

- Musik im 19. Jahrhundert / Romantik / nationale Musikkulturen
- Tschaikowsky – Leben und Werk
- klassisch-romantisches Ballett
- Ballettmusik als eigenständige Gattung

Sozialwissenschaften:

- Spannungsfeld Kunst – Gesellschaft
- Künstler als Außenseiter

Lektüre-Tipps:

- Klaus Mann: Symphonie Pathétique, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg 1981

Filmtipp:

- Tschaikowsky – Genie und Wahnsinn, UK 1970

Vorstellungsdauer:

1 Stunde 40 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung

TSCHAIKOWSKYS TRÄUME

Ballett von Robert North
Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky

THEMEN: soziale Normen / Homosexualität / Persönlichkeit / zwischenmenschliche Beziehungen / Sinnggebung durch Kunst

Inspiriert durch Tschaikowskys Musik nähert sich der Choreograf der Persönlichkeit dieses großen, auch für die Ballettwelt bedeutenden Komponisten.

Das Leben Tschaikowskys war künstlerisch erfüllt, doch persönliches Glück blieb ihm versagt – nicht zuletzt, weil die damalige Gesellschaft seine Homosexualität nicht tolerierte. So ist das Schicksal sein ständiger Begleiter, personifiziert durch einen Tänzer.

In seinem Ballett zeigt Robert North Tschaikowsky als Kind, als jungen Künstler und als reifen, gealterten Mann. Welche Erlebnisse prägen ihn? Der frühe Tod der Mutter, eine kurze, unglückliche Ehe, schließlich die ungewöhnliche Brieffreundschaft mit Nadeshda von Meck – auch Frauen spielen eine Rolle in Tschaikowskys Leben.

Mit feinem Gespür gelingt es Robert North, Gefühle und Seelenleben seines Protagonisten tänzerisch sensibel auszuloten. Vieles offenbart die Musik, manches bleibt ein Geheimnis.

PREMIERE 9. NOVEMBER 2024 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

24

CARMEN

Ballett von Robert North
Musik von Christopher Benstead

THEMEN: Liebe und Leidenschaft / Carmen – Femme fatale und moderner Mythos / Stierkampf – Tradition und Metapher

Der Soldat Don José erinnert sich, seine Gedanken kreisen um Carmen. Seine verhängnisvolle Leidenschaft für diese heißblütige, verführerische Frau und seine rasende Eifersucht lassen ihn zum Mörder werden...

Dem pflichtbewussten Don José bleibt Carmens Persönlichkeit fremd. Ihre Kompromisslosigkeit, ihre Launen, ihre Rebellion gegen Gesetz und Hierarchie, ihr unbändiger Freiheitsdrang kollidieren mit seinem Besitzanspruch.

Dieses Konfliktpotential, die Unvereinbarkeit freien Lebens mit bürgerlichen Normen und Werten, das spanische Milieu, die Situation des Stierkampfes – all das reizte Robert North zu einer tänzerischen Adaption des Stoffes. So entwickelte er – fußend auf der 1847 erschienenen Novelle von Prosper Mérimée – in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Christopher Benstead ein eigenständiges Carmen-Ballett, dessen Tanz- und Raumkonzept eine perfekte Synthese mit der Bühnenmusik eingeht: Flamenco-Rhythmen und Gitarrenklänge charakterisieren Situationen und Protagonisten und bilden ein ideales Fundament für die spannungsgeladene Choreografie.

PREMIERE 1. JUNI 2025 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

25

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

Christopher Benstead – ein zeitgenössischer Ballettkomponist
Musikalische Charakteristik der Situationen und Schauplätze / Flamenco-Musik

Sozialgeschichte:

Außenseiter / Ausgrenzung / Konflikte durch unterschiedliche Wertvorstellungen
Alternative Lebensmodelle / Infragestellung der bürgerlichen Ordnung

Lektüretipps:

Ulrich Herzog: Wer ist Carmen?

Droemersch Verlag Th. Knauer Nachf., München 1987.

Carmen. Ein Mythos in Literatur, Film und Kunst. Hrsg. Kirsten Möller, Inge Stephan, Alexandra Tacke, Böhlau Verlag Köln Weimar Wien 2011.

Vorstellungsdauer:

1 Stunde 30 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung

AB
8. KLASSE

AB
8. KLASSE

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

Gioachino Rossinis Opernstoffe
Belcanto-Gesangsstil, „Rossini-Crescendo“,
Rossinis „Presto-Sillabato“ (rasend schneller
Gesang)

Operndramaturgie – Inszenierungskonzepte
Italienisch als Opernsprache

Geschichte:

Die Krönung Karl X. in der Kathedrale von
Reims zum französischen König (1825)

Literaturtipps:

Arnold Jacobshagen: Gioachino Rossini und
seine Zeit. Lilienthal 2015.

CD-Tipp:

Rossini: Il Viaggio a Reims
(Gesamtaufnahme, ital., Dirigent: C.
Abbado) Deutsche Grammophon 2012.

Internettipps:

Rossini IL VIAGGIO A REIMS (Caballé,
Raimondi, Furlanetto - Abbado) Wien 1988.

Die Geschichte der Oper - Teil 7: Belcanto
1810 – 1845. Rossini, Donizetti, Bellini (4:50
Min.) opera-inside; YouTube.

Rossini: IL VIAGGIO A REIMS (Pesaro
Rossini-Festival, Regie: Luca Ronconi. 2022)

Vorstellungsdauer: 2 Stunden 45 Minuten
(eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische
Begleitmappe,
Inszenierungsworkshop,
Theaterführung

AB
8. KLASSE

DIE REISE NACH REIMS

Il viaggio a Reims // Erstaufführung am Theater KR MG // Drama giocoso
in einem Akt // Musik von Gioachino Rossini // Libretto von Luigi Balocchi

THEMEN: Klischees europäischer Nationen / Slapstick und
Oper / Fiktion Zeitmaschine

Gioachino Rossini, der Meister der opera buffa,
komponierte *Die Reise nach Reims* als Huldigungsoper für
Karl X., der 1825 in der Kathedrale von Reims zum französi-
schen König gekrönt wurde. Dabei handelt es sich weniger
um eine Handlungsoper, sondern eher um eine Kantate, in
der Rossini den besten Sängerinnen und Sängern seiner Zeit
hochvirtuose Arien und Ensembles auf den Leib komponier-
te. Nach wenigen Aufführungen zog er das Werk von der
Bühne zurück. Erst 1982 wurde die Oper beim Rossini-Fes-
tival in Pesaro wiederentdeckt.

Die Besetzung besteht aus 20 Solistinnen und Solisten, die
ein wahres Belcanto-Feuerwerk entfachen werden. Regis-
seur Jan Eßinger und Ausstatterin Benita Roth laden das
Publikum zu einer höchst amüsanten Zeitreise ein, die sie an
den Niederrhein verlegt haben. Heutiges Personal (Ausgra-
bungsstätte) und historische Figuren (1825) treffen aufein-
ander, und eine rasante Komödienhandlung um Liebe und
Eifersucht entspinnt sich.

PREMIERE 27. OKTOBER 2024 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

26

LIEBE UND TOD

Dreiteiliger Ballettabend von Robert North
Musik von Johannes Brahms, Franz Schubert und Maurice Ravel

THEMEN: Liebe / Vielfalt von Beziehungen / Begrenztheit des
Lebens und Vergänglichkeit / Sinngebung

Inspiriert durch Klaviermusik von Johannes Brahms spürt
Robert North in seiner neuen Choreografie *Facetten der
Liebe* (Uraufführung) dem Wesen von Liebesbeziehungen
in unterschiedlichen Konstellationen und Lebensphasen
nach. Hoffnungsvolle junge Liebe, Leidenschaft und
Konflikte, reife vertrauensvolle Liebe und warmherzige,
innige Freundschaft kommen im Tanz zum Ausdruck – ein
Sinnbild für das emotionale Labyrinth des Lebens.

Auf dem berühmten Streichquartett Nr. 14 d-Moll *Der
Tod und das Mädchen* von Franz Schubert (1797-1828),
welches mit dem zuvor komponierten Kunstlied nach
einem Gedicht von Matthias Claudius korrespondiert,
basiert die zutiefst bewegende gleichnamige Choreo-
grafie von Robert North aus dem Jahr 1978 – ein persön-
licher Klassiker des Ballettdirektors.

Mit der Choreografie *Boléro* nach Maurice Ravels be-
kanntester Komposition, die gewissermaßen das Prinzip
des Minimalismus vorwegnimmt, klingt der Abend aus
– eine furiose Steigerung in Musik und Tanz, ein Fest des
Lebens.

PREMIERE 22. SEPTEMBER 2024 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

27

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

19. Jahrhundert / Musik der Romantik am
Beispiel von Schubert und Brahms
Ravels Bolero – Prinzip der Variation –
Minimalismus

Kunstgeschichte:

Der Tod und das Mädchen – Metapher
für Vergänglichkeit / häufig gestaltetes
Motiv in der Kunst des 19. Jahrhunderts

Sozialgeschichte:

Liebe, Ehe, Familie – Wertvorstellungen
im Wandel

Lektüretipp:

Erich Fromm: Die Kunst des Liebens,
Deutscher Taschenbuch Verlag, München
2014

Vorstellungsdauer: 1 Stunde
45 Minuten (zwei Pausen)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische
Begleitmappe,
Inszenierungsworkshop,
Theaterführung

AB
9. KLASSE

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Musik:

Die Musicals von Stephen Sondheim

Geschichte:

Die Industrielle Revolution

Das viktorianische Zeitalter

Literaturtipp:

James Malcolm Rymer / Thomas

Peckett Prest: Die Perlenschnur oder:

Sweeney Todd, der teuflische Barbier

aus der Fleet Street. Mit zahlreichen

zeitgenössischen Illustrationen. BoD

(Books on Demand) oder e-Book. 2020.

Marco Franke: Stephen Sondheims

Sweeney Todd. Ein Werkporträt.

Diplom.de. Hamburg 2009.

Filmtipp:

Sweeney Todd – Der teuflische Barbier

aus der Fleet Street. (Mit Johnny Depp

u.a. Regie: Tim Burton) 2007

CD-Tipp:

Patti LuPone / Michael Cerveris –

Sweeney Todd: The Demon Barber

Of Fleet Street (A Musical Thriller)

Nonesuch 2006.

Internettipps:

Opernhaus Zürich: Sweeney Todd:

Audioeinführung und Programmbuch

online auf: opernhaus.ch

Vorstellungsdauer:

2 Stunden 45 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische

Begleitmappe,

Inszenierungsworkshop,

Theaterführung

AB
9. KLASSE

SWEENEY TODD

Musical-Thriller // Musik und Gesangstexte von Stephen Sondheim // Buch von Hugh Wheeler nach dem Theaterstück von Christopher Bond // Deutsche Fassung von Roman Hinze und Wilfried Steiner // Erstaufführung

THEMEN: Kannibalismus / Racheefeldzug und Amoklauf / Kritik an der Industriellen Revolution

In seinem Musical-Thriller erzählt der US-amerikanische Komponist und Textdichter Stephen Sondheim, inspiriert von einem Groschenroman aus dem 19. Jahrhundert, die dramatische Geschichte von Benjamin Barker, der wegen ungerechter Behandlung durch die Londoner Justiz zum Serienmörder wird. Das Rasiermesser des Barbiers mit dem Decknamen Sweeney Todd wird zum Mordinstrument, die Pastetenbäckerin Mrs. Lovett zur ergebenen Komplizin.

Der düster-schaurige Stoff ist ein Musterbeispiel für den britischen schwarzen Humor, zu dem Sondheim den perfekten Sound liefert: Seine sinfonische Operndramatik und die atmosphärischen Klangfarben lassen das Blut des Publikums erstarren. Sondheim selbst hat das Stück als „tiefschwarze Operette“ bezeichnet. 1979 am Broadway uraufgeführt, wurde *Sweeney Todd* mit neun Tony Awards ausgezeichnet und verbreitete sich schnell auf den Bühnen in aller Welt als eines der erfolgreichsten Musicals des 20. Jahrhunderts.

PREMIERE 7. JUNI 2025 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

28

LA TRAVIATA

Melodrama // Oper in drei Akten // Musik von Giuseppe Verdi // Libretto von Francesco Maria Piave

THEMEN: Liebe als Passion / Lebensentwürfe / Gesellschaftlicher und familiärer Druck auf Liebespaare

Was heißt es, aufgrund einer großen Liebe – vielleicht der Liebe des Lebens? – mit seiner bisherigen Existenz Schluss zu machen und sich bedingungslos auf einen neuen Lebensentwurf einzulassen? Was heißt es, durch die Liebe zu einem anderen Menschen die Energie aufzubringen, die aktuelle Situation hinter sich zu lassen und mit vollem Risiko alles auf eine Karte zu setzen?

Der Titel einer der meistgespielten Verdi-Opern, *La traviata*, bedeutet: „die vom Weg Abgekommene“. Wir begleiten die ehemalige Edelprostituierte Violetta bei ihrem Versuch, die Fesseln ihres früheren Daseins abzustreifen. Wird Alfredo Violettas Hoffnungen erfüllen können und ein ruhiges Leben an seiner Seite eine beständige Lösung sein? Was geschieht, wenn Alfredos Vater, der die Beziehung der beiden missbilligt, Druck auf Violetta und seinen Sohn ausübt? Das Miterleben und Mitfühlen steht im Zentrum dieses italienischen Opern-Klassikers.

PREMIERE 15. SEPTEMBER 2024 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

29

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Literatur:

Alexandre Dumas: Die Kameliendame

Musik:

Weibliche Opernfiguren in der Oper des 19. Jahrhunderts

Typische Merkmale von Giuseppe

Verdis Opern

Lektüretipps:

Alexandre Dumas: Die Kameliendame

Silke Leopold: Verdi, *La traviata*.

Kassel 2013.

Barbara Meier: Giuseppe Verdi.

Rowohlt Monographie. Hamburg

2000.

Filmtipps:

Franco Zeffirelli: Verdis *La traviata*.

Italien 1982.

Mario Lanfranchi: *La traviata*. Italien

1968.

Internettipps:

Giuseppe Verdi - eine Biographie:

Sein Leben und seine Orte

(Dokumentation, 22:43 Min. opera-

inside; YouTube)

Visualisierte Handlung: <http://www.how-to-opera.de/la-traviata/>

Traviata am Züricher Hauptbahnhof:

<https://www.youtube.com/watch?v=OsyluaVKnXw>

Vorstellungsdauer:

2 Stunden 45 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische

Begleitmappe,

Inszenierungsworkshop,

Nachgespräch

AB
9. KLASSE



Margarethe (Faust)

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Von Max Frisch

THEMEN: Hinsehen oder Wegschauen? Wahrnehmung und Einschätzung von gesellschaftlich und politisch gefährlichen Entwicklungen / Zivilcourage und andere Strategien des Handelns

„Zum Glück ist’s nicht bei uns.“
Was passiert, wenn wir eine Gefahr für uns und die Gesellschaft nicht erkennen, obwohl sie uns tagtäglich begegnet? Wenn wir uns selbst mit naiver Vertrauensseligkeit und Toleranz einlullen und die Brandstifter nicht sehen, nicht wahrhaben wollen. Und das gerade dann, wenn Gefahr für Leib und Leben besteht und persönlicher und gesellschaftlicher Widerstand dringend gefragt wäre? In Max Frischs irrwitziger „Parabel ohne Lehre“ ist die Gefahr für Herrn und Frau Biedermann unübersehbar und das bittere Ende absehbar. Und es kommt, wie es kommen muss. „Weh uns! Weh uns! Weh uns!“ sind die letzten Worte im Stück.

Wer sind die „Brandstifter“, die sich die Biedermanns ins Haus holen, heutzutage? Wie und womit bedrohen sie unsere Existenz, unsere Zukunft? Und sind wir in der Lage, diese Bedrohungen wahr- und ernst zu nehmen und ihnen couragiert entgegenzutreten?

PREMIERE 15. FEBRUAR 2025 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Deutsch / Literatur:

Entstehungsgeschichte des Stücks als Grundlage zur Interpretation heute

Politik / Sozialwissenschaften /

Philosophie:

Der gelenkte Blick. Was wir sehen und nicht sehen wollen.

Aktuelle politische Gefahren und wie man ihnen begegnen kann

Lektüretipps:

Max Frisch: Wer sind die Brandstifter?

In: Luis Bolliger (Hrsg.): jetzt: max frisch.

Suhrkamp, Frankfurt

am Main 2001

Bernd Matzkowski, Erläuterungen

zu Max Frisch: Biedermann und die

Brandstifter, Textanalyse und

Interpretation (Bd. 352), C. Bange

Verlag, Hollfeld 2012

Walter Schmitz (Hrsg.): Materialien

zu Max Frisch, Biedermann und die

Brandstifter. Suhrkamp,

Frankfurt am Main 1979

Vorstellungsdauer:

ca. 1 Stunde 30 Minuten

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische

Begleitmappe,

Inszenierungsworkshop,

Theaterführung

AB
9. KLASSE

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Englisch:

Shakespeare and his lovers. From Romeo to Rosalind. (Ein Blick auf die Liebespaare)

Brasch oder Schlegel? Shakespeare-Übersetzungen auf dem Prüfstand.

Politik / Sozialwissenschaften / Philosophie:

Spielarten und Begriffe der Liebe im Wandel der Zeiten bis heute
Liebe als politisches Instrument
Der Wald in Shakespeares Werken.
Traum oder Albtraum?

Das Elisabethanische Weltbild

Lektüretipps:

Hans-Dieter Gelfert: William Shakespeare in seiner Zeit. Beck, München 2014, S. 309–312.

Bernhard Reitz: As You Like It. In: Interpretationen – Shakespeares Dramen. Reclam jun. Verlag, Stuttgart 2000, Neudruck 2010, S. 207–237.

Ina Schabert (Hrsg.): Shakespeare Handbuch. Kröner, Stuttgart 2009

Filmtipps:

Kenneth Branagh, *Wie es euch gefällt*, USA/GB 2006

John Madden, *Shakespeare in Love*, USA/GB 1998

Michael Hoffman, *Ein Sommernachtstraum*, USA 1999

Franco Zeffirelli, *Romeo und Julia*, ITA 1968

Baz Luhrmann, *Romeo und Julia*, USA 1996

Vorstellungsdauer:

2 Stunden 30 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe

WIE ES EUCH GEFÄLLT

Von William Shakespeare

THEMEN: Identität und Geschlecht / Liebe als Antwort auf eine hartherzige Welt / Überwindung von nationalen Grenzen

„All the world's a stage / And all the men and women merely players.“

Shakespeares politischste Komödie beginnt todernst. Herzog Frederick wütet in seinem Reich. Dem älteren Bruder hat er unrechtmäßig die Macht entrissen und ihn mit seinen engsten Gefolgsleuten verbannt. Jetzt soll auch dessen Tochter Rosalind folgen, die er bisher als Freundin seiner Tochter Celia geduldet hat. Als Zuschauerin eines Kampfs auf Leben und Tod hat sich Rosalind in den Herausforderer Orlando verliebt, und er sich Hals über Kopf in sie. Und da der eigene Bruder ihm nach dem Leben trachtet, muss auch Orlando fliehen. Fluchtpunkt der Exilanten ist ein Wald, Shakespeares Ort für Utopien und (Alb-)Träume, in dem alle ein alternatives Leben suchen, eine neue Art mit sich, den Mitmenschen und der Natur in Frieden und Freiheit zu leben. Hier treffen auch die als Mann verkleidete Rosalind und Orlando aufeinander. Er erkennt seine Angebetete nicht, was Rosalind dazu nutzt, ihrem Liebsten eine Lektion in Sachen Liebe zu erteilen.

Wie es Euch gefällt erzählt mit Leichtigkeit und melancholischem Tiefgang von Irrungen und Wirrungen, Täuschung und Verstellung sowie vom Spiel mit Geschlechterrollen und Identität – und es erzählt, als Gegenentwurf zu einer hartherzigen Welt, von den Spielarten der Liebe.

PREMIERE 6. OKTOBER 2024 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE



Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Deutsch:

Friedrich Schillers Frauenbild(er)
Friedrich Schillers Theaterkonzept
Schiller & Netflix: Erzählstrategien mit Sex & Crime

Politik / Wirtschaft / Sozialwissenschaften / Philosophie:

Grenzen der Macht: Mächtige Frauen in der patriarchalen Gesellschaft
Bedingte Freiheit: Das Individuum in der modernen Gesellschaft

Lektüretipps:

Rüdiger Safranski, Schiller oder Die Erfindung des Deutschen Idealismus, München und Wien 2004
Stefan Zweig, Maria Stuart, Wien 1935

Filmtipp:

Dominik Graf, Die geliebten Schwestern, Deutschland 2014

Vorstellungsdauer:

ca. 2 Stunde 45 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Theaterführung

AB
10. KLASSE

MARIA STUART

Von Friedrich Schiller

THEMEN: Genderrollen in der Politik / Macht und Recht /

Über 50 Trauerspiele waren bereits verfasst worden über das Los der schottischen Königin, die im Jahr 1587 auf Befehl ihrer Tante, der Königin Elisabeth I. von England, hingerichtet worden war, als Schiller sich 1799 an seine Maria Stuart setzte. Was sein Stück heute noch interessant macht, ist nicht das breite Panorama der historischen Ereignisse im Jahrhundert der Reformation, das Schiller in zahlreichen Anspielungen einarbeitet. Im Gegenteil, Schiller selbst empfiehlt, diese Teile dem "nachdenkenden und instruierten Leser" zu überlassen und sie für die Aufführung auf der Bühne zu streichen, da ja dort „ohnehin der Gegenstand sinnlich dasteht“. Nein, interessant ist, wie dieser Autor des Jahres 1799 zwei komplexe, kräftige Frauenfiguren in einer patriarchalen Welt zeichnet. Mit all seiner literarischen Kunst zoomt Schiller ganz nah an seine beiden Hauptfiguren heran, an ihre Ängste und Sehnsüchte. Er zeichnet die politischen Rivalinnen als zugleich erotische Konkurrentinnen, in einem Zweikampf, der zwar mit dem Tod der einen endet, aus dem die Überlebende aber nicht als Siegerin hervorgeht.

PREMIERE 14. SEPTEMBER 2024 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

34

EINE VOLKSFEINDIN

Nach Henrik Ibsen / In einer Bearbeitung von Christoph Roos unter Verwendung der Fassung für die Berliner Schaubühne von Florian Borchmeyer

THEMEN: Moral vs. Politik? / Wahrheit und Lüge im Zeitalter der sozialen Medien / Gefahren für die Demokratie und Strategien für ihre Stärkung

Die Badeärztin einer Kurstadt veröffentlicht brisante Untersuchungsergebnisse über eine Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung durch verunreinigtes Wasser. Frau Doktor Stockmann sieht sich als warnende Aufklärerin eines Umweltskandals. Als sie die Stilllegung und Sanierung des Kurbades fordert, schwindet das sicher geglaubte Verständnis von Freunden und Familie zusehends. Vor allem ihr Bruder, der Bürgermeister des Ortes, steht ihr entgegen. Er bezweifelt die Richtigkeit des Gutachtens und will den finanziellen Schaden für den örtlichen Kurbad-Tourismus klein halten. Das existenzielle Wohl der Stadtbevölkerung steht plötzlich in Konkurrenz zum gesundheitlichen Wohl der Kurgäste. Und schon beginnt ein öffentlich ausgetragener Meinungskampf der Widersacher um Wahrheit und politische Verantwortung. Das gesellschaftliche Fundament droht dabei zu brechen. Henrik Ibsens 1882 geschriebenes Drama nimmt aktuelle gesellschaftliche Diskurse helllichtig vorweg. Politische Auseinandersetzungen von idealistischen Fundis und bedächtigen Realos sowie mediale Schlachten mit Fake-News sind heute ebenso Alltag wie hitzige Diskussionen über die Themen Umwelt, Natur und Gesundheit. Selbst der diffamierende Fingerzeig auf Mitglieder der Ökobewegung als vermeintliche „Feinde der Gesellschaft“ ist heute Teil der öffentlichen Auseinandersetzung geworden.

PREMIERE 22. SEPTEMBER 2024 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

35

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht

Deutsch / Literatur:

Ein Theatertext im Wandel: Ibsens „Ein Volksfeind“ (1882) und „Eine Volksfeindin“ (2024)

Politik / Sozialwissenschaften / Philosophie:

Moral und Politik als Gegensatzpaare?
Wahrheit und Lüge in der Informationsgesellschaft
Die Verantwortung der Medien und deren Nutzer*innen
Dekonstruktionsversuche der Demokratie von politischen Parteien und außerparlamentarischer Opposition

Lektüretipps:

Hannah Arendt: Wahrheit und Politik. Berlin 2006
Colin Crouch: Postdemokratie. Berlin 2008
Das Unsichtbare Komitee: Der kommende Aufstand (2007). Hamburg 2010

Filmtipps:

Nathan Grossmann, I am Greta / Ich bin Greta, D 2023 (ARD-Dokumentation über Greta Thunberg), ARD Mediathek
George Schaefer, Ein Volksfeind, USA 1978 (mit Steve McQueen)

Vorstellungsdauer:

ca. 2 Stunden (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Nachgespräch

AB
10. KLASSE

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Deutsch / Politik:

Veränderung des Kräfteverhältnisses der politischen Parteien und ihre gesellschaftlichen Folgen
Lektüre und Diskussion von Parteiprogrammen
Manipulation der Gesellschaft

Filmtipp:

Dennis Gansel, Die Welle. (D 2008)

Lektüretipps:

Parteiprogramme der Parteien
Veröffentlichung der NS-Dokumentationszentrums in der Villa Merländer, Krefeld
Claudia Flümann: „... doch nicht bei uns in Krefeld!“ Arisierung, Enteignung, Wiedergutmachung in der Samt- und Seidenstadt 1933 bis 1963. Krefelder Studien Bd. 15, herausgegeben vom Oberbürgermeister – Stadtarchiv Krefeld, Krefeld 2015

Vorstellungsdauer:

ca. 1 Stunden 30 Minuten (keine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe,
Inszenierungsworkshop,
Theaterführung

AB
10. KLASSE

DIE ÜBERNAHME

Eine Stückentwicklung zum Rechtsruck

THEMEN: Rechte Politik auf dem Vormarsch? // Was kann die(der) Einzelne tun?

Mitglieder des Schauspielensembles entwickeln, aufbauend auf den Erfahrungen mit dem letztjährigen Projekt *Insekten*, erneut einen Theaterabend selbst. Nach der demokratischen Wahl des Regisseurs Clemens Bechtel begann eine Phase der Ideenfindung, der sich eine intensive Recherche anschließt. Unser inhaltlicher Fokus liegt auf dem drohenden Rechtsruck in der Gesellschaft, wobei wir uns fragen, wie sich diesbezüglich das Leben ändern wird, in unserer Stadt, in Deutschland, Europa, der Welt. Was tue ich, wenn die extremen Rechten überhandnehmen? Weshalb schließen sich Menschen einer solchen Bewegung an? Muss ich reagieren, darf ich stillhalten? Weggehen? Dableiben? Wie gehe ich mit Angst um? Wie lange kann ich mich gegen eine Vereinnahmung wehren?

Unser Ziel ist es, unter Anleitung von Clemens Bechtel einen Theaterabend zu schaffen, der historische und aktuelle Ursachen dieser Entwicklungen untersucht und darüber hinaus unseren persönlichen Zugang zu diesem Thema spiegelt.

PREMIERE 15. NOVEMBER 2024 | THEATER MG | STUDIO





MARGARETHE (FAUST)

Oper in vier Akten
Musik von Charles Gounod
Libretto nach Johann Wolfgang von Goethe
von Jules Barbier und Michel Carré
– in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

THEMEN: Sehnsucht nach ewiger Jugend / Religion vs. Wissenschaft / Des Pudels Kern

Zahlreiche Komponisten haben den Faust-Stoff für die Musiktheaterbühne vertont: Louis Spohr (1816), Hector Berlioz (1846) oder Ferruccio Busoni (1925) gehören dazu. Die am häufigsten aufgeführte Version stammt aber sicher von Charles Gounod (1859). Seine fesselnde und vielschichtige Komposition entführt in die romantischen Gefühle von Fausts Verlangen nach Margarethes Liebe, illustriert die unheimlichen Verlockungen des Teufels und empfindet Margarethes Leiden nach. Gounods Musik demonstriert eine perfekte Balance zwischen dramatischen Höhepunkten und lyrischen Passagen. Nach der Uraufführung in Paris entwickelte sich *Faust* bald zu einem Welterfolg. Regisseur Anthony Pilavachi folgt Gounods Absicht, indem er die Gretchentragödie ganz ins Zentrum seiner Erzählung rückt und in seiner Inszenierung vor allem die Liebesgeschichte zwischen ihr und Faust schildert.

PREMIERE 22. FEBRUAR 2025 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

Empfehlungen für eine inhaltliche Begleitung im Unterricht:

Deutsch:

- Johann Wolfgang von Goethe: Faust. Der Tragödie erster Teil (1808)
Personenkonstellation in Goethes Faust I

Musik:

- Vertonungen des Faust-Stoffes von L. Spohr bis F. Busoni
- Frauenrollen in der Oper des 19. Jahrhunderts

Kunst:

- Der Faust-Stoff in Literatur, Bildender Kunst, Musik, Film

Lektüretipps:

- Johann Wolfgang von Goethe: Faust I Historia von D. Johann Fausten. Kritische Ausgabe. Philipp Reclam Jun Verlag 1986

- Margarete : Oper in fünf Akten. Text nach Goethe von Jules Barbier u. Michel Carre. Neue dt. Übers. von Georg C. Winkler. Hrsg. von Wilhelm Zentner. Reclam 1991

CD/DVD-Tipps:

- Charles Gounod: Faust. Metropolitan Opera. DECCA 2011

- Charles Gounod: Faust. Croatian National Theatre. NAXOS 2019

Filmtipp:

Alexander Sokourow: Faust, Russland 2011

Vorstellungsdauer:

ca. 2 Stunden 45 Minuten (eine Pause)

Theaterpädagogisches Angebot:

Theaterpädagogische Begleitmappe, Inszenierungsworkshop, Nachgespräch



Liebe und Tod



Die Reise nach Reims



WEITERE PRODUKTIONEN

BALL IM SAVOY	ab Klasse 8
ÜBERRASCHUNG	ab Klasse 8
SINNERS UND DIE SIEBEN	ab Klasse 8
NOVECENTO	ab Klasse 9
EUGEN ONEGIN	ab Klasse 9
DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN	ab Klasse 9
PUDELPUNK SONG CONTEST	ab Klasse 9
SOLARIS	ab Klasse 9
CELEBRATION (FLORIDA)	ab Klasse 9
DIE SCHÄRFSTEN GERICHTE DER TATARISCHEN KÜCHE	ab Klasse 10
OHNE TEE KANN MAN NICHT KÄMPFEN	ab Klasse 10
BARGEFLÜSTER	ab Klasse 10
KURZER „LEHRGANG“ FÜR THEATERBESUCHER	ab Klasse 10
FRAUENGOLD	ab Klasse 10
KARDINALFEHLER	ab Klasse 10
ELIAS	ab Klasse 10
DAS VIERTE VERHÖR	ab Klasse 10
STOLZ UND VORURTEIL (*ODER SO)	ab Klasse 10
DAS SCHLOSS	ab Klasse 10
QUEENS LAST NIGHT	ab Klasse 10
MERLIN ODER DAS WÜSTE LAND	ab Klasse 10
DIE PASSAGIERIN	ab Klasse 10

BALL IM SAVOY

Erstaufführung am Theater Krefeld und Mönchengladbach
Operette in drei Akten und einem Vorspiel
Musik von Paul Abraham
Text von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda

Passend zur kalten Jahreszeit und den traditionellen Feiertagsvorstellungen (Silvester und Karneval) kommt im November eine der heißesten Berliner Jazz-Operetten erstmals auf die Bühne des Gemeinschaftstheaters. „Warum“, so das Grundthema beim Ball im Savoy, „dürfen Männer fremdgehen und Frauen nicht?“ „Wir tun es auch, aber reden nicht darüber“, ist die wohlmeinende Antwort, die Madeleine von ihren Freundinnen erhält. Aber Madeleine will nicht schweigen und zwingt ihren Ehemann, den Marquis Aristide, in eine offene Auseinandersetzung. Ebenso wie die Handlung ist Paul Abrahams Musik von Leichtigkeit, frechem bis frivolem Witz und dem neuen Stil einer neuen Zeit geprägt. Egal, ob die Jazzkomponistin Daisy Parker alias José Pasodoble mit ihren Gentleman-Verehrern den „Känguruh-Song“ anstimmt; Madeleine, die Gattin des untreuen Marquis fragt: „Was hat eine Frau von der Treue?“; oder der türkische Attaché Mustapha Bei mit seinen sechs Ex-Frauen „Wenn wir Türken küssen“ singt – die Musik von Ball im Savoy (UA 1932) ist mit Foxtrott und English Waltz ein swingendes Kaleidoskop der Goldenen Zwanziger in Berlin.

Vorstellungsdauer: ca. 3 Stunden (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe

PREMIERE 04. OKTOBER 2024 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

ÜBERRASCHUNG

Ballettabend von Robert North mit neuen Choreografien
Musik von Benjamin Britten, Henryk Górecki, Garcia José Pablo Moncayo u.a.

Im April 2025 feiert das Theater Krefeld und Mönchengladbach seinen 75. Geburtstag – ein Jubiläum, zu dem Ballettdirektor Robert North mit neuen Choreografien gratulieren möchte.

Dabei entdeckt er stilistisch sehr unterschiedliche Musik des 20. Jahrhunderts, darunter auch selten gespielte, als Inspirationsquelle.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe, Tanzworkshop

PREMIERE 5. APRIL 2025 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

SINNERS UND DIE SIEBEN

Tanz-Theaterproduktion des Jugendclubs Mönchengladbach

...oder vielleicht doch ACHT? Auf jeden Fall machen die Sinners ihrem Namen alle Ehre. Jede*r in der Familie hat seine ganz eigene „Spezialität“ entwickelt. Da ist beispielsweise Polly mit ihrer aufgedrehten Art, die immer wieder den Familienfrieden durcheinanderwirbelt, bis selbst Emma, der Sonnenschein der Familie, der Geduldsfaden reißt. Doch zum Glück schreitet Andy ein und kann gerade noch das Schlimmste verhindern. Zumindest hat es den Anschein ...

Tugend und Laster, „Vollkommenheit“ und „Sünde“, wo sonst kommen sie radikaler zum Vorschein als in der eigenen Familie? Verstecken wir in der Öffentlichkeit oft unser wahres Ich hinter einer Maske, so ist es der familiäre Raum und das private Umfeld, in dem wir unverhüllt und ungeschminkt dastehen oder bloßgestellt werden können. Es geht so manches Mal hoch her und richtig rauf und runter. Dass sich der Mikrokosmos Familie auf den Makrokosmos Gesellschaft übertragen lässt, steht allerdings außer Frage!

Ein brisantes Thema, das für jeden allgegenwärtig ist. Gemeinsam möchten wir es durchleuchten und mit einem Tanztheaterstück auf der Studiobühne performen.

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde 15 Minuten (ohne Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Nachgespräch

PREMIERE 28. JUNI 2025 | THEATER MG | STUDIO

NOVECENTO – DIE LEGENDE VOM OZEANPIANISTEN

Von Alessandro Baricco

Der Posaunist Tim Tooney erzählt die rätselhafte Lebensgeschichte seines Freundes Danny Boodman T. D. Lemon Novecento, der im Jahr 1900 als Säugling auf dem zwischen Genua und New York verkehrenden Emigrantenschiff Virginian von Matrosen gefunden wird. Seine Eltern, offenbar arme Auswanderer, haben ihn in einer Pappschachtel auf dem Piano des Ballsaals ausgesetzt. Und so wächst der Junge auf der Virginian auf, entwickelt sich zu einem begnadeten Jazz-Pianisten und verzaubert mit seinem virtuosen Spiel fortan das Publikum. Novecento hat aber noch eine weitere ungewöhnliche Begabung: Er kann in den Augen der Schiffspassagiere lesen und die Atmosphäre der Orte, die sie besucht haben, erspüren – so, als ob er selbst dort gewesen wäre. Diese Gabe ist erstaunlich, zumal er die Virginian niemals verlassen hat. Doch nach 32 Jahren entschließt er sich plötzlich, von Bord zu gehen ...

Seit vielen Spielzeiten begeistert Adrian Linke mit seinem poetischen und berührenden Solo-Abend das Publikum.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 15 Minuten (keine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop

WA 15. OKTOBER 2024 | THEATER MG | STUDIO
WA 11. MÄRZ 2025 | IN KR | FABRIK HEEDER



EUGEN ONEGIN

Lyrische Szenen in drei Akten (sieben Bildern)
Musik von Peter I. Tschaikowsky
Libretto von Peter Tschaikowsky und Konstantin S. Schilowski
nach dem Versroman von Alexander Puschkin
– in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

Tatjana sehnt sich in der russischen Provinz nach einer romantischen Liebe, von der sie bislang nur in Büchern gelesen hat, und glaubt, mit Eugen Onegin den idealen Partner gefunden zu haben. Doch dieser weist sie brüsk zurück. Erst Jahre später, Tatjana ist mittlerweile mit Fürst Gremin verheiratet, wird ihm bewusst, dass er damals einen Fehler begangen hat.

In seinem bekanntesten Opernwerk aus dem Jahr 1879 führt uns Peter I. Tschaikowsky den Grundkonflikt der Moderne vor Augen: Wie Gefühlskälte und Überdruß aufrichtige Zuneigung zerstören können. Alexander Puschkins Versroman Eugen Onegin von 1833 erzählt von einer Gruppe junger Adelige, von ihren Sehnsüchten, ihrer Arroganz, von Hingebung und Ablehnung. Anders als bei Puschkin jedoch, der seinen Figuren mit kühler Ruhe und manchmal sogar ironisch begegnet, geht es bei Tschaikowsky um absolute Identifikation: Der homosexuelle Komponist durchlebte mit der weiblichen Hauptfigur Tatjana ihr schmerzhaftes Ringen um Liebe. „Mich spricht jedes Opersujet an, in dem ich Menschen finde wie mich, die Gefühle haben, wie ich sie habe und die ich verstehe.“

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden 45 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe, Nachgespräch

WA 25. SEPTEMBER 2024 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE
PREMIERE 16. NOVEMBER 2024 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN

Michael Grosse spricht Heinrich Heine

Am 21. Oktober 1843 startet Heinrich Heine zu seiner ersten Deutschlandreise nach zwölf Jahren im französischen Exil. Mit Postkutsche, Eisenbahn und Schiff reist er von Paris über Brüssel, Aachen und Köln nach Hamburg, wo er auch seinen Verleger Julius Campe trifft. Als dieser ein halbes Jahr später das literarische Resultat der Reise liest, schreibt er an Heine: „Sie werden sehr viel für dieses Gedicht zu leiden haben!“, was sich alsbald bewahrheiten sollte: Die deutschen Zensurbehörden beschlagnahmten den Text, und Friedrich Wilhelm IV. von Preußen erlässt sogar einen Haftbefehl gegen Heine. Im Gewand des Reisebildes kritisiert der Dichter mit einem aus der Ferne geschärften Blick unbarmherzig die restaurativen politischen Zustände in den zahlreichen Kleinstaaten seines Vaterlandes, das ihm nicht einmal mehr geistige Heimat sein kann. Seine Poesie der Destruktion, die radikale Schärfe seiner Polemik, wirken bis heute unbequem, ja provokant. Alles, was den Deutschen lieb und wert war – militanter Nationalismus, Mittelalterschwärmerei oder auch das Festhalten am provinziellen Denken – ist Zielscheibe seines Spotts. Wenn Michael Grosse in die Rolle des erzählenden Heinrich Heine schlüpft, wirkt dessen Werk Deutschland. Ein Wintermärchen mit seiner feinen Ironie und den Zynismen, seiner hellsichtigen politischen Analyse und dem wehmütigen Sentiment so unmittelbar, dass Heine uns fast als Zeitgenosse erscheint.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde (keine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe

WA 01. DEZEMBER 2024 | THEATER MG | STUDIO

PUDELPUNK SONG CONTEST. DER KOMÖDIE LETZTER TEIL (AT)

Eine musikalische Komödie nach Goethes Faust von Jörg Wockenfuß und Nicolas Schwarzbürger

Was haben Udo Jürgens, Vicky Leandros, ABBA und Nicole gemeinsam? Sie alle gewannen einmal die größte Musikshow der Welt, den Grandprix Eurovision de la Chanson. Mit einem Schlager und in einer Zeit, in der die Mikrofone noch Kabel besaßen. Komponist Rolf Kugel, einstmals noch Mr. Grandprix genannt, würde seine Seele für den nächsten großen Hit verkaufen. Doch weder Katja Ebstein noch Karel Gott lassen sich blicken, als Kugel die Hitgeister beschwört. Dafür erscheint ihm der Godfather of Punk, Iggy Pop, und pfeift getrost auf Pakt und Wette. Iggy will einfach mal nur Hund sein, Kugels Pudel. Mit Ruhm, Rampenlicht und Rambazamba lockend dreht Iggy Kugel eine Club- und Zeitreise in die 1970er und 1980er an: ins CBGB's nach New York, Manhattan – wo Kugel sich glatt in die geisterhafte Blondie verliebt – von dort aus weiter ins Londoner Roxy bis in den legendären Rater Hof nach Düsseldorf. Im Streit um die Hit-Hoheit liefern sich Kugel und Iggy einen Pudelpunk Song Contest (PSC) der Extra-Schlagerklasse: Fiesta Mexikana und Ein bisschen Frieden werden dabei zu provokanten Punkrock-Nummern, aus So Lonely von The Police und Hey! Ho! Let's Go! von The Ramones sentimentale Schlagerschnulzen. Landet Kugel den nächsten großen Hit und verweilt im ach so schönen Hit-Augenblick? Wunder gibt es immer wieder, weiß Kugel, und tanzt Pogo mit Iggy.

Vorstellungsdauer: 2 Stunden (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop, Nachgespräch

PREMIERE 12. APRIL 2025 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

SOLARIS

Eine phantastische Theater-Expedition nach dem Science-Fiction-Roman von Stanislaw Lem // Aus dem Polnischen von Irmtraud Zimmermann-Göllheim // Dramatisierung von András Dömötör und Meike Schmitz, bearbeitet von Bruno

Die Psychologin Chris Kelvin wird zur Raumstation auf Solaris geschickt, einem weit entfernten Planeten, dessen rätselhafter Ozean anscheinend ein lebendiges Wesen ist. Ein fremdes Wesen, das die Menschheit seit Jahrzehnten zu erforschen versucht. Gleich bei ihrer Ankunft erfährt Kelvin vom Selbstmord eines Besatzungsmitglieds. Die zwei verbliebenen Wissenschaftler, der Kybernetiker Snaut und der Biochemiker Sartorius, wirken verstört und werden von seltsamen „Gästen“ heimgesucht. Auch Kelvin bekommt nach kurzer Zeit Besuch und sieht sich mit ihrer Vergangenheit konfrontiert: Sie begegnet Harey, ihrem Mann, der vor vielen Jahren Selbstmord beging, nachdem sie ihn verlassen hatte.

Über verschlungene Backstage-Pfade führen Bruno Winzen und sein Ensemble eine Gruppe unerschrockener Zuschauer durch das Mönchengladbacher Theater, auf der Suche nach dem Geheimnis der Raumstation und des Planeten Solaris.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 15 Minuten (keine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop

PREMIERE 22. JUNI 2025 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

CELEBRATION FLORIDA – WERKSTATTINSZENIERUNG

Von Felix Krakau

Officer, Officer
Nehmen sie mich fest
Legen sie mich in Handschellen
Ich habe meinen Rasen nicht gemäht.

1994 wurde im US-Staat Florida die Stadt Celebration errichtet, geplant und realisiert von der Walt Disney Company. Denn in einer so unvollkommenen Welt wie dieser muss es doch Städte geben, in denen die Menschen gut und sicher leben können. Und in Celebration ist es schön, ja wirklich schön und ruhig, angenehm ruhig und sauber, aber keinesfalls unangenehm sauber. In Celebration geht es den Menschen gut. Bis schließlich alle von der gleichen Eruption erschüttert werden: Ein Lehrer und seine Familie werden tot aufgefunden und das scheinbar so harmonische Zusammenleben gerät ins Wanken. Der Dorfjugend fällt die pastellfarbene Decke auf den Kopf und selbst Micky und Minnie beginnen, an ihrer Liebe zu zweifeln. Doch das Leben muss weitergehen, denn die Welt schaut zu und alle machen sich auf die Suche nach einer Antwort auf die banale, aber existentielle Frage, wie die Welt aussehen soll, in der wir leben wollen.

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde 15 Minuten (keine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Nachgespräch

PREMIERE SOMMER 2025 | IN KR | FABRIK HEEDER

48

DIE SCHÄRFSTEN GERICHTE DER TATARISCHEN KÜCHE

Von Alina Bronsky // Bühnenfassung von Verena Meis

„Der Oregano weckte mich und flößte mir Angst ein.“ So lauten die ersten Zeilen eines traditionellen tatarischen Liedes. Heimisch-unheimliche Kräuter und nationale Speisen spielen in Alina Bronskys Roman „Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche“ jedoch nur eine Nebenrolle. Die Attribute „angsteinflößend“ und „scharf“ treffen vielmehr auf die stolze Tatarin Rosalinda zu: die ausgekochteste Großmutter aller Zeiten, die, egal wo auf der Welt, entschlossen die Fahne des Matriarchats hochhält. Nicht nur ihre Tochter Sulfia, auch ihren Noch-Ehemann Kalganow sowie kommende und gehende Schwiegersöhne lässt Rosalinda alt aussehen. In blinder Fürsorge und um jeden Preis kämpft sie um ein Familienleben. Nur Aminat, ihre heißgeliebte Enkelin, gelingt am Ende die Flucht.

Die Regisseurin und Choreografin Alla Bondarevskaya zieht uns in ihrer ersten Schauspielinszenierung hinein in ein berührendes Vexierspiel aus Körpersprache und Lamento, Bewegung und Selbstermächtigung. Wie sehen die zwei Seiten eines Daseins zwischen zwei Kulturen aus? „Du wirst verdorren wie der Oregano, wenn Du Dich entwurzelst aus dem Land Deiner Geburt“, heißt es weiter im Lied.

Alina Bronsky, geboren 1978 in Jekaterinburg, verbrachte ihre Kindheit auf der asiatischen Seite des Ural-Gebirges. Ihr Debütroman Scherbenpark wurde zum Bestseller und fürs Kino verfilmt.

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten (keine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Workshop, Nachgespräch

PREMIERE 7. SEPTEMBER 2024 | IN KR | FABRIK HEEDER
PREMIERE 26. SEPTEMBER 2024 | THEATER MG | STUDIO

OHNE TEE KANN MAN NICHT KÄMPFEN!

Von Taqi Akhlaqi
Aus dem Persischen (Dari) von Sarah Rauchfuß

Eine Familie flüchtet aus Kabul nach Berlin und ist froh, in Sicherheit zu sein. Die Frau freut sich über neu gewonnene Freiheiten, der Mann legt alte Gewohnheiten ab und probiert neue an. Eine achtlos weggeworfene Bananenschale aber bringt alles ins Wanken. Sollte das Schicksal es doch nicht wollen, dass sie hier ankommen? Der afghanische Schriftsteller Taqi Akhlaqi hatte eigentlich geplant, anderthalb Jahre mit seiner Familie in Berlin zu verbringen, von Herbst 2021 bis Winter 2022. Nach dem Stipendienaufenthalt wollte er in seine Heimat zurück. Die Machtübernahme der Taliban in Kabul hat die Rückkehr verhindert.

Auf ungewisse Zeit herausgefordert, in Deutschland eine zweite Heimat für sich und seine Familie zu finden, setzt sich Taqi Akhlaqi in seinem Theaterstück für das Gemeinschaftstheater mit der Schwerarbeit der Neuwurzelung auseinander, die auch Regisseur Nasir Formuli kennt. Der aus Kabul stammende Theatermacher lebt mit seiner Familie seit 2015 im deutschen Exil.

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten (keine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe, Theaterworkshop

PREMIERE 21. SEPTEMBER 2024 | IN KR | FABRIK HEEDER

BARGEFLÜSTER

Musikalische Revue in drei Teilen // Musik von Benedikt Ofner
// Gesangs- und Dialogtexte von Ulrich Proschka // in deutscher Sprache

Barkeeper Paul ist neben seinen Vorzügen als Getränke-lieferant außerdem ein beliebter „Bar-Therapeut“. Zu seinen Stammgästen zählen drei sehr mitteilungsbedürftige Ladies: Die esoterische Floristin Jessica trauert seit zwei Jahren um ihre verlorene Liebe und hat sich als Trost einen Hund angeschafft. Sarah, ebenfalls Single, ist eine kinderhassende Lehrerin und schafft es nicht, sich von ihrer Mutter zu emanzipieren. Und die Industriellengattin Victoria kümmert sich nicht nur um ihre Charity-Aktivitäten, sondern gerne auch um den einen oder anderen eigennützigen Seitensprung. Bargeflüster serviert dem Publikum einen kurzweiligen Unterhaltungs Mix voller Musik und witziger Dialoge zu allen Themen, die Frauen „in den besten Jahren“ beschäftigen: Männer, Diätwahn, Sex, Datingportale oder die Probleme mit dem Älterwerden an sich. Mit ihrer musikalischen Revue gelingt Ulrich Proschka (Texte) und Benedikt Ofner (Musik) ein würziger Cocktail mit Musik im Stil der 50er und 60er Jahre, angesiedelt zwischen Musical, Swing, Chanson, The Andrew Sisters und Schlager, der nicht nur Frauen anspricht.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe

PREMIERE 09. SEPTEMBER 2024 | THEATER MG |
THEATERBISTRO

49

AB
15. JAHREN

AB
10. KLASSE



Eine Volksfeindin

KURZER „LEHRGANG“ FÜR THEATERBESUCHER

Aus Schriften von Thomas Mann montiert von Herwart Grosse und vorgeführt von Michael Grosse

In diesem Soloabend schlüpft Michael Grosse in die Rolle des Dichters Thomas Mann, der ebenso geistreich wie vergnüglich über das Wesen des Theaters und das seltsam zweideutige Verhältnis zwischen Literatur und Bühne sinniert, über die Faszination der Verwandlung und die Kraft der Illusion – sei es das kindliche Spiel mit dem eigenen Puppentheater, die virtuose Darbietung des Wunderkindes Bibi oder die Festspiel-Idee Richard Wagners.

Persönliche Erlebnisse und Eindrücke prägen Thomas Manns Liebe zum Theater, das eine Traumwelt erschaffen, Unterhaltung und Bildung, Erheiterung und Erbauung schenken kann.

Mit herrlicher Selbstironie schildert er zudem seinen eigenen Werdegang und Beruf: „Ein Dichter ist, kurz gesagt, ein auf allen Gebieten ernsthafter Tätigkeit unbedingt unbrauchbarer, einzig auf Allotria bedachter, dem Staate nicht nur nicht nützlicher, sondern sogar aufsässig gesinnter Kumpan.“ Damit klingt auch das Selbstverständnis des bürgerlichen Künstlers an, gesellschaftliche Entwicklungen wachsam kritisch zu reflektieren.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 15 Minuten (ohne Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Nachgespräch, Theaterworkshop

WA 20. NOVEMBER 2024 | IN KR | FABRIK HEEDER
PREMIERE 11. APRIL 2025 | THEATER MG | STUDIO

FRAUENGOLD

Von Esther Keil, Carolin Schupa, Anne Spaeter, Cornelius Gebert

Frauengold, das unübertroffene Konstitutions-Tonikum für die Frau. Nimm Frauengold – und Du blühst auf!
So der Werbespruch für ein Produkt, das erschöpften Frauen in den 1950er Jahren neue Kraft, starke Nerven und ein jugendfrisches Aussehen „an allen Tagen“ versprach. Rundum: „ein neues glückliches Frauenleben“. Dabei bestand das weibliche Wunderwasser hauptsächlich aus Alkohol. Es erschien günstiger, sich zu besaufen, als gegen ein Frauenbild aufzubegehren, dessen oberste Maxime es war, Mann und Kind glücklich zu machen. Aus heutiger Sicht zunächst erheiternd und befremdlich. Angesichts gegenwärtiger Anforderungen weicht dem Schmunzeln die ernüchternde Erkenntnis: Gerade jetzt fänden sich ähnlich viele Abnehmerinnen wie damals für solch ein Trostschnäpschen. Keineswegs ein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken: Frauengold, ein Abend zwischen TV-Quizshow und Werbepause, Sexratgeber und Kommentarorgel, macht weibliche wie männliche Herzen wieder munter. Nicht ohne Risiko. Frei von Nebenwirkungen.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten (ohne Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Nachgespräch

WA 20. OKTOBER 2024 | THEATER MG | STUDIO
20. FEBRUAR 2025 | THEATER KR | GLASFOYER

HARDINALFEHLER

Von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs

Abgesehen von seiner lila Mütze, die ihm jüngst auf offener Straße vom Kopf gerissen wurde, läuft es gut für Bischof Glöckner. Rundherum wird die Kirchenwelt von Missbrauchsfällen und deren Vertuschung erschüttert, aber in seinem beschaulichen Bistum ist alles ruhig und harmonisch. Mit dem Ruf eines „Aufklärers“ ist Glöckner designierter Leiter der katholischen Bischofskonferenz – und in vier Wochen erwartet er die strahlende Krönung seiner Karriere: Der Papst höchstpersönlich kommt anlässlich der 700-Jahr-Feier des Bistums zu Besuch.

Da aber taucht plötzlich die gepopste Mütze wieder auf und mit ihr ein dunkles Kapitel aus Glöckners Vergangenheit. Ein Skandal droht, der den Bischof wie sein Bistum ruinieren könnte.

Der schottische Dramatiker und Satiriker Alistair Beaton und der in Mönchengladbach geborene Komödien- und Drehbuchautor Dietmar Jacobs haben gemeinsam das Kunststück vollbracht, zu einem ganz und gar unkomischen Thema eine provozierende, ernst gemeinte Komödie zu verfassen.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop

PREMIERE 17. NOVEMBER 2024 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

ELIAS

Oratorium in zwei Teilen // Szenische Aufführung // Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy // Text von Felix Mendelssohn Bartholdy und Julius Schubring nach Worten des Alten Testaments // in deutscher Sprache

Das Oratorium Elias basiert auf Texten aus dem Alten Testament und erzählt die Geschichte des biblischen Propheten Elias, der im neunten Jahrhundert v. Chr. wirkte. Während sich im ersten Teil des Oratoriums noch ein kämpferischer Elias gegen den Polytheismus der phönizischen Königin Isebel wendet, hat Elias im zweiten Teil bereits resigniert und ist seines Lebens überdrüssig geworden. Die Stationen des biblischen Geschehens wie Dürre, Feuer, Regen und Gotteserscheinung werden von Mendelssohn in packenden musikalischen Bildern umgesetzt.

Der biblische Stoff über den Propheten Elias faszinierte Mendelssohn schon lange. Bereits Mitte der 1830er hatte er sich intensiv damit auseinandergesetzt. Als er fast zehn Jahre später, im Juni 1845, den Auftrag bekam, für Birmingham ein Oratorium zu schreiben, sah er seine Chance gekommen, diese Geschichte, die Lebensgeschichte des Elias, endlich musikalisch darzustellen. Mit zahlreichen Solistinnen und Solisten sowie einer großen Chorbesetzung – auf der Bühne sowie im Zuschauerraum – setzt der südafrikanische Videokünstler und Regisseur Kobie van Rensburg dieses opernhafte Oratorium eindrucklich in Szene.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten (eine Pausen)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe, Nachgespräch

PREMIERE 25. JANUAR 2025 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

52

DAS VIERTE VERHÖR

Von Zaza Muchemwa
Deutsch von Ulrike Syha

The Union, ein autoritärer Staat in einer nicht allzu fernen Zukunft. Kundai Anderson sieht sich am Ziel ihrer Träume. Lediglich ein paar Stempel noch und einige Unterschriften, dann erhält sie endlich die Baugenehmigung für ihr lang geplantes Spa. Aber unversehens gerät der Traum zum Alptraum. Die junge Frau sieht sich mit seltsamen Fragen konfrontiert – „Sie wollen, dass die Menschen ausruhen und nachdenken? Nachdenken über was?“ – und schließlich wird sie abgeführt und in eine Zelle gesperrt. Die Agenten der Einheit A, in der Anderson gelandet ist, verdächtigen sie, die Nox-Initiative zu unterstützen, eine aufrührerische Gruppe, die es auf die Destabilisierung der Union abgesehen hat, durch das Zurschaustellen von unkontrolliertem Lachen, exaltiertem Verhalten und unversteltten Gefühlen. In ihrer Zelle trifft Kundai Anderson auf eine geheimnisvolle Frau, die ebenfalls verdächtigt wird, der Nox-Initiative anzugehören. Sie wird seit vielen Jahren dort festgehalten und hat höchst eigentümliche Überlebens- und Widerstandstechniken entwickelt. Zaza Muchemwa ist Dichterin, Dramatikerin und Theaterregisseurin und lebt und arbeitet in Simbabwe. Sie ist eingeladen, das von ihr geschriebene Stück in der Spielzeit 24/25 in der Reihe Außereuropäisches Theater zu inszenieren.

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde 40 Minuten (keine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop, Nachgespräch

PREMIERE 8. FEBRUAR 2025 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

STOLZ UND VORURTEIL (*ODER SO)

Von Isobel McArthur
Nach Jane Austen
Deutsch von Silke Pfeiffer

Fünf Dienstmädchen, Anne, Tillie, Clara, Flo und Effie, treten in dieser englischen Komödie des Jahres 2022 aus ihrem Schattendasein heraus und nehmen das Publikum mit auf einen wilden Ritt durch Jane Austens Roman-Klassiker von 1813 – gespickt mit Pop-Songs der letzten Jahrzehnte. Die fünf führen uns durch die illustren Welten ihrer (mehr oder weniger) reichen Herrschaften – und spielen auch gleich sämtliche Rollen: Die fünf selbstbewussten, unverheirateten Töchter der Familie Bennet sowie deren Mutter, aber ebenso deren (mehr oder weniger) famose Heiratskandidaten: den ‚schmierigen‘ Vetter Collins, den ‚liebenswürdigen‘ Charles Bingley oder den ‚zu Negativität neigenden‘ Fitzwilliam Darcy und noch viele mehr. Der englischen Autorin Isobel McArthur ist eine preisgekrönte Komödie gelungen, die in Windeseile auch die Bühnen hierzulande erobert.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden 55 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe, Theaterworkshop

PREMIERE 23. MÄRZ 2025 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

53

DAS SCHLOSS

Von Franz Kafka // Bühnenbearbeitung von Hüseyin Michael Cirpici

„In welches Dorf habe ich mich verirrt? Ist denn hier ein Schloss?“ Bei der Ankunft eines Mannes im Wirtshaus eines nächtlich verschneiten Dorfes scheint alles unbestimmt, fragwürdig, unheimlich. Obwohl K., wie er genannt wird, behauptet, er sei der vom Schlossgrafen berufene Landvermesser, weist ihn die Dorfgemeinschaft kalt ab.

Doch K. kämpft beharrlich um seine Anerkennung, um die Legitimation seiner Existenz. Dabei ist er undurchsichtigen Hierarchien ausgeliefert und wird abgefertigt von Beamten und Funktionären, die alle einem fremden Willen unterworfen scheinen. Das nahegelegene Schloss offenbart sich als eine überaus komplexe, undurchdringliche Behörde, die K. bis zuletzt die eindeutige Auskunft über seinen Status verweigert. Scheinbare Verbündete, wie die Kellnerin Frieda und der Schlossbote Barnabas, geben K. Hoffnung, sowohl auf eine Verbindung zum Schloss als auch auf menschliche Nähe. Doch in einer Welt, deren Gesetze K. nicht zu entschlüsseln vermag, droht er sich selbst zu verlieren, denn wer oder was er für sich und die anderen ist, bleibt bis zuletzt in der Schwebel.

Das Schloss, Franz Kafkas 1926 posthum veröffentlichter letzter Roman, gehört zu den großen des 20. Jahrhunderts. Trotz vielfältiger Interpretationsversuche entzieht sich seine Fragment gebliebene Erzählung der Eindeutigkeit und bleibt so seine geheimnisvollste.

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten (keine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop, Materialmappe

PREMIERE 23. MÄRZ 2025 | THEATER MG | STUDIO

QUEEN'S LAST NIGHT

Von Frank Matthus und Jochen Kilian
Mit Musik der englischen Rockband Queen

Das gute alte Kaufhaus QUEEN'S muss schließen. Selbst der Slogan „Bei uns sind die Kundinnen Königinnen“ hat zuletzt nicht mehr gezündet. Wehmütig dreht der Nachtpförtner nach dem letzten Verkaufstag seine Runden und verweilt wie an jedem Abend bei den Schaufensterpuppen, seinen „Königinnen“. Ihnen gehört sein Herz, sie waren und sind sein Leben. Bevor er ganz im Abschiedskummer versinkt, beginnt sich die Welt um ihn herum zu verwandeln und phantastische Dinge geschehen.

Die Musik der britischen Kultband QUEEN steht im Zentrum dieses musikalisch-szenischen Abends, den Frank Matthus und Jochen Kilian entwickelt haben. Der vielstimmige Live-Gesang des Ensembles wird von Jochen Kilian am Klavier begleitet.

„We Will Rock You.“

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 30 Minuten (keine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe, Theaterworkshop

WA 07. MÄRZ 2025 | THEATER MG | GROSSE BÜHNE

54

MERLIN ODER DAS WÜSTE LAND

Von Tankred Dorst // Mitarbeit: Ursula Ehler

Tankred Dorsts bildgewaltiges „Weltmärchen“ Merlin oder Das wüste Land erzählt hochmodern den mittelalterlichen Stoff um König Artus und seine Tafelrunde als opulente Parabel über die Menschheit. Es ist eine Tragödie über den Traum von einer besseren Welt, die Suche nach einem Leben voll Glück, Liebe und Frieden – und ihrem unausweichlichen Scheitern. „Die Idealisten, die Gralsucher, die Gründer von Tafelrunden und idealen Staaten, von neuen Ordnungen und Systemen, die mit ihren Theorien Erlösung versprechen und das große Glück über die Menschheit bringen wollen,“ wird der ideologiekritische Tankred Dorst zitiert, „die führen am Ende ganze Völker geradewegs in die Hölle!“

Anlässlich des 75. Theaterjubiläums möchte die Sparte Schauspiel den Gemeinschaftsaspekt des Zweistädteaters betonen. In Krefeld wird Schauspielregisseur Christoph Roos Merlin oder Das wüste Land auf der Großen Bühne inszenieren, in Mönchengladbach erarbeitet der junge Regisseur Luis Liun Koch seine Interpretation des Stücks im Studio des Theaters. Die Premieren und alle Vorstellungen finden zeitgleich statt und beinhalten szenische Elemente, die live per Bild- und Tonübertragung in den Merlinabend der jeweils anderen Stadt hineinstrahlen.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden 15 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Theaterworkshop, Materialmappe, Nachgespräch

ZEITGLEICHE PREMIEREN 10. MAI 2025
| THEATER KR | GROSSE BÜHNE
| THEATER MG | STUDIO

DIE PASSAGIERIN

Oper in zwei Akten // Musik von Mieczysław Weinberg // Libretto von Alexander Medwedjew nach dem gleichnamigen autobiografischen Roman von Zofia Posmysz // in deutscher, polnischer, russischer, jiddischer und französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Fünfzehn Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs reisen Lisa und ihr Mann Walter mit dem Schiff von Deutschland nach Brasilien, um dort ein neues Leben zu beginnen. Die positive Stimmung ihres gemeinsamen Aufbruchs wird jäh gestört, als Lisa eine Passagierin bemerkt, die sie an das dunkelste Kapitel ihrer Vergangenheit erinnert. Lisa gesteht ihrem Mann, dass sie von 1943 bis 1944 Aufseherin im KZ Auschwitz war. Die Passagierin erinnert Lisa an die damalige KZ-Insassin Marta, deren Geschichte nun in traumartigen Bildern für sie wieder zum Leben erwacht.

Die polnische Widerstandskämpferin und KZ-Überlebende Zofia Posmysz (1923-2022) schuf mit dem autobiografischen Roman Die Passagierin 1962 ein packendes Zeitzeugnis des Holocaust. 1968 vertonte der polnisch-jüdische Komponist Mieczysław Weinberg diesen Stoff für Solisten, Chor und großes Sinfonieorchester. Eine szenische Aufführung blieb jedoch aus. Erst 2010 kam es bei den Bregenzer Festspielen zur Uraufführung dieses eindringlichen Mahnmals gegen das Verschleiern und Vergessen.

Vorstellungsdauer: ca. 2 Stunden 45 Minuten (eine Pause)
Theaterpädagogisches Angebot: Materialmappe, Nachgespräch

PREMIERE 19. APRIL 2025 | THEATER KR | GROSSE BÜHNE

55

AB
10. KLASSE

AB
10. KLASSE



KONZERTE UND KONZERTPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

KONZERTPÄDAGOGIK

Kindern und Jugendlichen ihre eigene Begeisterung für die „klassische Musik“ nahe zu bringen und sie mit ihrer Freude am Musizieren anzustecken, ist den Niederrheinischen Sinfonikern seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen Einblick in das konzertpädagogische Angebot geben:

Mobile Konzerte und Workshops

DER FROSKÖNIG (KiTa bis 2. Klasse)

Musikalisches Märchen für Sprecher und Kammerensemble – mit Illustrationen von Dominik Lang

WIE DIE INDIANER ZU MUSIK UND TANZ KAMEN (KiTa bis 2. Klasse)

Musikalisches Märchen für Sprecher, Flöte und Schlagwerk – mit Illustrationen von Dominik Lang

RUCKSACK-KONZERT (ab 1. Klasse)

Gemeinsame Improvisation mit Gegenständen aus den Rucksäcken der Schüler

SINFONIKER IM KLASSENZIMMER (ab 1. Klasse)

Orchesterinstrumente kennenlernen – ein Workshop mit verschiedenen Sinfonikern und ihren Instrumenten

BESUCH EINER KONZERTPROBE (ab 3. Klasse)

Miterleben, wie die Niederrheinischen Sinfoniker ein Konzertprogramm erarbeiten

MUSIKLABOR (ab 5. Klasse)

Durch Ausprobieren und Mitmachen werden musikalische Fachbegriffe (Dynamik, Allegro, Crescendo, ...) erforscht.

BODYPERCUSSION PLUS X (ab 5. Klasse bzw. Wochenend- oder Ferienworkshop)

mit Körper- und Trommelklängen gemeinsam musizieren

APP-MUSIK (ab 7. Klasse bzw. Wochenend- oder Ferienworkshop)

Musizieren und Komponieren mit Tablets. Die Tablets müssen nicht mitgebracht werden.

Die Terminvergabe erfolgt in individueller Absprache.

Ansprechpartner sowie Information zu diesen und weiteren

konzertpädagogischen Angeboten der Niederrheinischen Sinfoniker sowie den Kosten:

Ronny Tomiska, Konzertpädagogin/Musikvermittlerin

(Telefon: 02166 / 6151-244, E-Mail: musikvermittlung@theater-kr-mg.de)



Zu Gast bei den Niederrheinischen Sinfonikern

BESUCH EINER KONZERTPROBE (ab 3. Klasse)

Bei einer Orchesterprobe hautnah miterleben, wie die Niederrheinischen Sinfoniker ein Konzertprogramm erarbeiten

LUDWIG VAN BEETHOVEN SINFONIE NR. 7 A-DUR OP. 92 (ab der 9. Klasse)

Ein Workshop in der Schule mit vielen live musizierten Hörbeispielen und Mitmachaktionen – zur Vorbereitung des Besuchs des 5. Sinfoniekonzerts (25. bis 28. März 2025)

Konzeption: **Georg Ruppert, Richard Weitz, Olaf Scholz**
Moderation: **Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker**

Die Terminvergabe des Besuchs der Sinfoniker in der Schule erfolgt nach individueller Absprache. Anmeldung und weitere Informationen bei:
Eva Ziegelhöfer
Tel.: 02166 / 6151-118
E-Mail: eva.ziegelhoefer@theater-kr-mg.de

Ansprechpartner sowie Informationen zu den konzertpädagogischen Angeboten der Niederrheinischen Sinfoniker:

Ronny Tomiska
Tel.: 02166/6151-244
E-Mail: Musikvermittlung@theater-kr-mg.de

SCHULKONZERTE

1. SCHULKONZERT

Maurice Ravel: Mutter Gans (Ma mère l'oye)
(für Schüler der 4. bis 6. Klasse)

Ronny Tomiska Moderation, Konzeption
Giovanni Conti Dirigent
Niederrheinische Sinfoniker

8. Oktober 2024 | 11 Uhr, Theater MG
10. Oktober 2024 | 11 Uhr, Theater KR

2. SCHULKONZERT

Klasse Klassiker
Mit Werken von Joseph Haydn,
W. A. Mozart und Ludwig van Beethoven
(für Schüler ab der 7. Klasse)

Ronny Tomiska Moderation, Konzeption
Giovanni Conti Dirigent
Niederrheinische Sinfoniker

25. Februar 2025, 11 Uhr | Theater KR
26. Februar 2025, 11 Uhr | Theater MG

KINDERKONZERTE

NIEDERRHEINISCHE SINFONIKER
PAULA EMMRICH Konzertkobold Kiko
SEBASTIAN ENGEL Musikalische Leitung und Moderation
KONZEPTION: Paula Emmrich, Eva Ziegelhöfer

1. Kinderkonzert Ein Tag im Leben eines KiKo

Theater Krefeld
So., 29. September 2024, 11 Uhr

Theater Mönchengladbach
So., 6. Oktober 2024, 11 Uhr

2. Kinderkonzert Nils Holgersson

Orchestermärchen von Andreas N. Tarkmann nach dem Buch von Selma Lagerlöf

Theater Mönchengladbach
So., 10. November 2024, 11 Uhr

Theater Krefeld
So., 17. November 2024, 11 Uhr

3. Kinderkonzert Kiko kocht Musik

Theater Krefeld
So., 16. Februar 2025, 11 Uhr

Theater Mönchengladbach
So., 2. März 2025, 11 Uhr

4. Kinderkonzert In die große Stadt!

Theater Mönchengladbach
So., 4. Mai 2025, 11 Uhr

Theater Krefeld
So., 11. Mai 2025, 11 Uhr

5. Kinderkonzert Mensch, Ravel

Ronny Tomiska Maurice Ravel

Theater Mönchengladbach
So., 15. Juni 2025, 11 Uhr

Theater Krefeld
So., 22. Juni 2025, 11 Uhr

Alle Kinderkonzerte richten sich an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

KONZEPTION: Ronny Tomiska
Mitgl. der Niederrheinischen Sinfoniker

KRABELKONZERTE

(FÜR 0 BIS 2-JÄHRIGE)

In entspannter Atmosphäre erleben die Säuglinge und Kleinkinder in rund 30 Minuten verschiedene Instrumente und Klangfarben eines Kammerensembles. Krabbeln, bewegen zur Musik, träumen, mitsingen, die Instrumente von ganz nah ansehen, ... alles ist erlaubt. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnehmerzahl auf ca. 60 Personen (inklusive der Kinder) begrenzt ist und pro Kind nur eine Begleitperson an dem Konzert teilnehmen kann.

Klänge des Wassers

Studio Theater Mönchengladbach
17. September 2024, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr
Foyer Theater Krefeld
18. September 2024, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr

Der Herbst ist da

Studio Theater Mönchengladbach
23. Oktober 2024, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr
Foyer Theater Krefeld
24. Oktober 2024, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr

Winter Ade

Studio Theater Mönchengladbach
11. Februar 2025, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr
Foyer Theater Krefeld
12. Februar 2025, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr

Der Frühling kommt

Foyer Theater Krefeld
11. März 2025, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr
Studio Theater Mönchengladbach
13. März 2025, 10:30 Uhr | 11:30 Uhr

SITZKISSENKONZERTE

(FÜR 3 BIS 6-JÄHRIGE)

In diesen knapp 40-minütigen Konzerten verschiedener Kammerensembles, von Streichern über Holz- und Blechbläser bis hin zur Percussiongruppe, sind die Kinder zum Zuhören und Mitmachen eingeladen. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und pro Kind nur eine Begleitperson teilnehmen kann.

Hallo Herbst

Foyer Theater Krefeld
14. September 2024, 9:30 Uhr | 11 Uhr
Studio Theater Mönchengladbach
21. September 2024, 9:30 Uhr | 11 Uhr

Musikalische Geschichten

Studio Theater Mönchengladbach
23. November 2024, 9:30 Uhr | 11 Uhr
Foyer Theater Krefeld
30. November 2024, 9:30 Uhr | 11 Uhr

Mitten im Frühling

Foyer Theater Krefeld
5. April 2025, 9:30 Uhr | 11 Uhr
Studio Theater Mönchengladbach
12. April 2025, 9:30 Uhr | 11 Uhr

Musik aus aller Welt

Foyer Theater Krefeld
24. Mai 2025, 9:30 Uhr | 11 Uhr
Studio Theater Mönchengladbach
31. Mai 2025, 9:30 Uhr | 11 Uhr



Konzertkobold Kiko

SINFONIEKONZERTE

1. Sinfoniekonzert 200 Jahre Klangkathedralen

Anton Bruckner (1824 – 1896)
Sinfonie Nr. 5 B-Dur

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld
3. und 6. September 2024, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach
4. September 2024, 20 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:
jeweils um 19:15 Uhr

2. Sinfoniekonzert Sanfte Brise

Tōru Takemitsu (1930 – 1996)
How slow the wind
Vincent d'Indy (1851 – 1931)
Symphonie sur un chant montagnard
français op. 25
Sergej Rachmaninow (1873 – 1943)
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

KLAVIER Alexander Krichel
DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld
15. und 18. Oktober 2024, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach
16. Oktober 2024, 20 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:
jeweils um 19:15 Uhr

3. Sinfoniekonzert Auf der Spurensuche

Jimmy López Bellido (geb. 1978)
Perú negro
Bohuslav Martinů (1890 – 1959)
Konzert Nr. 2 für Violine und Orchester
Antonín Dvořák (1841 – 1904)
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
Aus der Neuen Welt

VIOLINE Jonian Ilias Kadesha
DIRIGENT Evan-Alexis Christ

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld
10. und 13. Dezember 2024, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach
11. Dezember 2024, 20 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:
10. und 13. Dezember 2024, 19:15 Uhr

DEBUT-KONZERT von Musikschülern:
11./ 12. Dezember 2024, 19 Uhr

SINFONIEKONZERTE

4. Sinfoniekonzert Jahr der Schlange

Bao Yuankai (geb. 1944)
Sunrise on Jade Mountain
Dabong Festival
Zhao Jiping (geb. 1945)
Konzert Nr. 2 für Pipa und Orchester
Claude Debussy (1862 – 1918)
Pagodes aus: Estampes
Claude Debussy (1862 – 1918)
orch. Colin Matthews
Feux d'artifice aus: Préludes Bd. 2
Béla Bartók (1881 – 1945)
Der wunderbare Mandarin.
Konzertsuite op. 19

PIPA Lucy Zhao
DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld
28. und 31. Januar 2025, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach
29. Januar 2025, 20 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:
28. und 31. Januar 2025, 19:15 Uhr

DEBUT-KONZERT von Musikschülern:
29. Januar 2025, 19 Uhr

5. Sinfoniekonzert Faszination Tanz

Arvo Pärt (geb. 1935)
Fratres (Fassung für Streichorchester
und Schlagwerk)
Anna Clyne (geb. 1980)
DANCE für Cello und Orchester
Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

VIOLONCELLO Camille Thomas
DIRIGENT Daniel Huppert

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld
25. und 28. März 2025, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach
26. März 2025, 20 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:
25. und 28. März 2025, 19:15 Uhr

DEBUT-KONZERT von Musikschülern:
26. März 2025, 19 Uhr

SINFONIEKONZERTE

6. Sinfoniekonzert Geballte Männlichkeit

Richard Strauss (1864 – 1949)

Don Juan. Tondichtung
nach Nikolaus Lenau op. 20

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Konzert Nr. 5 für Violine und
Orchester A-Dur KV 219

Edward Elgar (1857 – 1934)

Falstaff. Sinfonische Studie c-Moll op. 68

VIOLINE Noa Wildschut

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld

13. und 16. Mai 2025, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach

14. Mai 2025, 20 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:

13. und 14. Mai 2025, 19:15 Uhr

DEBUT-KONZERT von Musikschülern:

16. Mai 2025, 19 Uhr

7. Sinfoniekonzert Rythm is it!

Aaron Copland (1900 – 1990)

Quiet City

Leonard Bernstein (1918 – 1990)

Konzert für Orchester Jubilee Games

Nikolai Kapustin (1937 – 2020)

Konzert für Jazzklavier und

Orchester op. 56

Leonard Bernstein

Sinfonische Tänze aus West Side Story

BARITON Rafael Bruck

KLAVIER Frank Dupree

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

AUFFÜHRUNGEN

Seidenweberhaus Krefeld

24. und 27. Juni 2025, 20 Uhr

Konzertsaal Theater Mönchengladbach

25. Juni 2025, 20 Uhr

KONZERTEINFÜHRUNG:

jeweils um 19:15 Uhr

HÖRT'S MIT GOERTZ!

Hört's mit Goertz! So heißt es von nun an in den Donnerstagssinfoniekonzerten der Niederrheinischen Sinfoniker. Dr. Wolfram Goertz, gebürtiger Mönchengladbacher, begeisterter Musiker und versierter Kenner (nicht nur) der klassischen Musik sowie langjähriger Kulturredakteur der Rheinischen Post, führt dann als Moderator durch das Konzertprogramm: Spannende Einblicke in die weite Welt der Musik, Geheimnisse aus dem berühmten Nähkästchen, Gespräche mit Solisten, Dirigenten und Sinfonikern, viel Humor und überraschende Erkenntnisse sind garantiert! Langjährige Konzertgänger und Konzerteinsteiger werden gleichermaßen auf ihre Kosten kommen und einen ebenso informativen wie amüsanten rund zweistündigen hochwertigen Konzertabend inklusive Pause erleben.

1. Konzert 200 Jahre Klangkathedralen

Anton Bruckner (1824 – 1896)

Sinfonie Nr. 5 B-Dur

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

MODERATION Dr. Wolfram Goertz

Donnerstag, 5. September 2024, 19 Uhr,

Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

2. Konzert Sanfte Brise

Tōru Takemitsu (1930 – 1996)

How slow the wind

Vincent d'Indy (1851 – 1931)

Symphonie sur un chant montagnard
français op. 25

Sergej Rachmaninow (1873 – 1943)

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

KLAVIER Alexander Krichel

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

MODERATION Dr. Wolfram Goertz

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 19 Uhr,

Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

3. Konzert Auf der Spurensuche

Bohuslav Martinů (1890 – 1959)

Konzert Nr. 2 für Violine und Orchester

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95

Aus der Neuen Welt

VIOLINE Jonian Ilias Kadesha

DIRIGENT Evan-Alexis Christ

MODERATION Dr. Wolfram Goertz

Donnerstag, 12. Dezember 2024, 19 Uhr,

Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

FÖRT'S MIT GOERTZ!

4. Konzert Jahr der Schlange

Bao Yuankai (geb. 1944)

Sunrise on Jade Mountain
Dabong Festival

Zhao Jiping (geb. 1945)

Konzert Nr. 2 für Pipa und Orchester

Claude Debussy (1862 – 1918)

Pagodes aus: Estampes

Claude Debussy (1862 – 1918)

orch. Colin Matthews

Feux d'artifice aus: Préludes Bd. 2

Béla Bartók (1881 – 1945)

Der wunderbare Mandarin.

Konzertsuite op. 19

PIPA Lucy Zhao

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

MODERATION Dr. Wolfram Goertz

Donnerstag, 30. Januar 2025, 19 Uhr,
Kaiser-Friedrich Halle-Mönchengladbach

5. Konzert Faszination Tanz

Arvo Pärt (geb. 1935)

Fratres (Fassung für Streichorchester
und Schlagwerk)

Anna Clyne (geb. 1980)

DANCE für Cello und Orchester

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

VIOLONCELLO Camille Thomas

DIRIGENT Daniel Huppert

MODERATION Dr. Wolfram Goertz

Donnerstag, 27. März 2025, 19 Uhr,
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

FÖRT'S MIT GOERTZ!

6. Konzert Geballte Männlichkeit

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Konzert Nr. 5 für Violine und
Orchester A-Dur KV 219

Edward Elgar (1857 – 1934)

Falstaff. Sinfonische Studie c-Moll op. 68

VIOLINE Noa Wildschut

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

MODERATION Dr. Wolfram Goertz

Donnerstag, 15. Mai 2025, 19 Uhr,
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach

7. Konzert Rythm is it!

Leonard Bernstein (1918 – 1990)

Konzert für Orchester Jubilee Games

Nikolai Kapustin (1937 – 2020)

Konzert für Jazzklavier und

Orchester op. 56

Leonard Bernstein

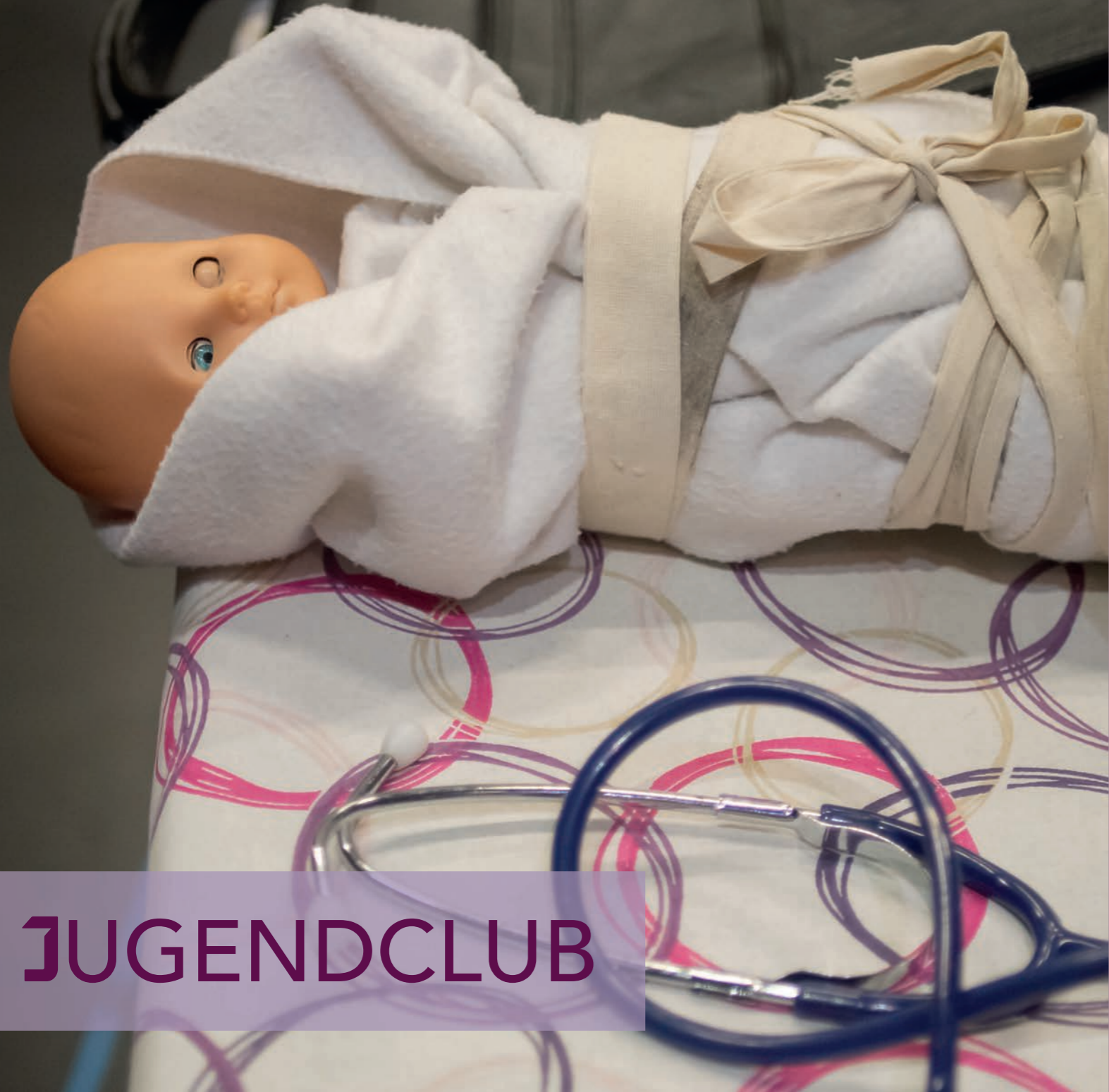
Sinfonische Tänze aus West Side Story

KLAVIER Frank Dupree

DIRIGENT GMD Mihkel Kütson

MODERATION Dr. Wolfram Goertz

Donnerstag, 26. Juni 2025, 19 Uhr,
Kaiser-Friedrich-Halle Mönchengladbach



JUGENDCLUB

JUGENDCLUB

Wer Mitglied in unserem Jugendclub werden möchte, hat nicht nur die Möglichkeit, zum Preis von 7 Euro regelmäßig gemeinsam mit anderen interessierten Jugendlichen ins Theater zu gehen, sondern auch selbst auf der Bühne zu stehen. In unseren Projekten bieten wir jungen Leuten kreativen Freiraum, um sich auszuprobieren und Bühnenerfahrungen zu sammeln. Wir machen Theater von, mit und für Jugendliche! Diese Projekte eröffnen die Möglichkeit, das Theater aktiv mitzugestalten und unter professioneller Anleitung ein Schauspiel oder Tanztheaterstück, das abschließend auf einer unserer Bühnen gespielt wird, zu erarbeiten. Grundlegende Voraussetzung für die Teilnahme an einem Bühnenprojekt ist die regelmäßige aktive Anwesenheit bei Proben, die auch am Wochenende und in den Ferien stattfinden.

ANMELDUNG:

Die Anmeldeflyer für eine Mitgliedschaft im Jugendclub sind mit Beginn der neuen Spielzeit an den Theaterkassen in Krefeld und Mönchengladbach erhältlich.



Frida Kahlo 2.0

PROJEKTE Mönchengladbach

SINNERS UND DIE SIEBEN

Tanz-Theaterproduktion des Jugendclubs Mönchengladbach

AB 15 JAHREN

...oder vielleicht doch ACHT? Auf jeden Fall machen die Sinners ihrem Namen alle Ehre. Jede*r in der Familie hat seine ganz eigene „Spezialität“ entwickelt. Da ist beispielsweise Polly mit ihrer aufgedrehten Art, die immer wieder den Familienfrieden durcheinanderwirbelt, bis selbst Emma, der Sonnenschein der Familie, der Geduldsfaden reißt. Doch zum Glück schreitet Andy ein und kann gerade noch das Schlimmste verhindern. Zumindest hat es den Anschein ...

Tugend und Laster, „Vollkommenheit“ und „Sünde“, wo sonst kommen sie radikaler zum Vorschein als in der eigenen Familie? Verstecken wir in der Öffentlichkeit oft unser wahres Ich hinter einer Maske, so ist es der familiäre Raum und das private Umfeld, in dem wir unverhüllt und ungeschminkt dastehen oder bloßgestellt werden können. Es geht so manches Mal hoch her und richtig rauf und runter. Dass sich der Mikrokosmos Familie auf den Makrokosmos Gesellschaft übertragen lässt, steht allerdings außer Frage! Ein brisantes Thema, für jeden allgegenwärtig, das wir gemeinsam durchleuchten möchten und mit einer Tanztheaterproduktion auf der Studiobühne performen werden.

Inszenierung: Silvia Behnke

Bühne: Udo Hesse

Kostüme: N.N.

Dramaturgie: Esther Wissen

Kennenlernwochenende:
21.9.2025 von 11 bis 18 Uhr /
22.9.2025 von 11 bis 16 Uhr
Theater Mönchengladbach

regelmäßige Proben:
Samstags, 11 bis 18 Uhr

Anmeldung:
silvia.behnke@theater-kr-mg.de

PREMIERE
Studiobühne im Theater MG
am 28. Juni 2025



Alice im Wunderland

PROJEKTE Krefeld

CELEBRATION (FLORIDA) WERKSTATTINSZENIERUNG

Von Felix Krakau

AB 15 JAHREN

Officer, Officer

Nehmen sie mich fest

Legen sie mich in Handschellen

Ich habe meinen Rasen nicht gemäht.

1994 wurde im US-Staat Florida die Stadt Celebration errichtet, geplant und realisiert von der Walt Disney Company. Denn in einer so unvollkommenen Welt wie dieser muss es doch Städte geben, in denen die Menschen gut und sicher leben können. Und in Celebration ist es schön, ja wirklich schön und ruhig, angenehm ruhig und sauber, aber keinesfalls unangenehm sauber. In Celebration geht es den Menschen gut. Bis schließlich alle von der gleichen Eruption erschüttert werden: Ein Lehrer und seine Familie werden tot aufgefunden, und das scheinbar so harmonische Zusammenleben gerät ins Wanken. Der Dorfjugend fällt die pastellfarbene Decke auf den Kopf und selbst Micky und Minnie beginnen, an ihrer Liebe zu zweifeln. Doch das Leben muss weitergehen, denn die Welt schaut zu und alle machen sich auf die Suche nach einer Antwort auf die banale, aber existentielle Frage, wie die Welt aussehen soll, in der wir leben wollen

Inszenierung: Maren Gampusch

Bühne: Matthias Stutte

Kostüme: Kathrin Beutelspacher

Dramaturgie: Esther Wissen

Kennenlerntag:

21.9.2024 von 11 bis 17 Uhr

Fabrik Heeder

regelmäßige Proben:

Donnerstags, 17:30 bis 20:30 Uhr

Fabrik Heeder

Anmeldung unter:

maren.gampusch@theater-kr-mg.de

PREMIERE

Fabrik Heeder in Krefeld

Im Sommer 2025

Regelmäßiges Proben:

Mittwochs | Theater Krefeld

Anmeldung:

silvia.behnke@theater-kr-mg.de

Im September 2024 finden Probestunden für alle neuen BewerberInnen statt.

Die Termine werden auf der Theater-Homepage und bei Instagram bekanntgegeben.

Workshop- Themen und -Termine:

14. September 2024 : Diggi Daggi-schnurry, murry – Zauberer im Theater

16. November 2024 : Auf der Suche nach dem Phantom der Oper – Musikalische Schnitzeljagd

14. Dezember 2024 : Willst du einen Schneemann bauen – Ausflug ins Musiktheater-Winterland

08. Februar 2025 : Mein geliebtes Kleid der vielen Farben – Musicalstar Joseph

05. April 2025 : Zu Hilfe, zu Hilfe, sonst bin ich verloren! – Mozarts Zauberflöte

03. Mai 2025: Manege frei – Zirkus auf der Musiktheaterbühne

Weitere Infos:

theater.spatzen@theater-kr-mg.de

JUGEND TANZ ENSEMBLE

DES THEATERS KR MG

Ab 15Jahre

Die Tanz- und Theaterpädagogin Silvia Behnke hat in den vergangenen 14 Jahren die Jugendclubgruppe Musical-Dance aufgebaut, die sich bei vielfältigen Veranstaltungen rund um das Theater, aber auch bei überregionalen Tanz-Festivals einen Namen gemacht hat.

Darüber hinaus wirken die Mitglieder bei den großen Produktionen unseres Theaters mit, wie *Sunset Boulevard*, *Cabaret* oder auch *Ball im Savoy*. Mit steigendem Niveau haben sich Repertoire und Tanzstile der Truppe stark verändert, so dass sich die Choreografien nun weitestgehend im Bereich des modernen Tanzes bewegen, höchste Zeit also, ihr einen neuen Namen zu verleihen.

DIE THEATERSPATZEN

THEATERSPATZEN WORKSHOPS

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Schon seit einigen Spielzeiten widmet sich Ensemblemitglied und Mezzosopranistin Susanne Seefing der musikalischen Nachwuchspflege und bietet unter dem Namen „Theaterspatzen“ eine Möglichkeit für die jüngsten Theaterbesucher an, selbst singend und spielend aktiv zu werden.

Auch in der Spielzeit 2024/25 wird dieses Angebot wieder als Workshop zu ausgewählten Terminen und Themen angeboten. Die Workshops richten sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Erforderlich sind lediglich Freude am Singen und darstellenden Spiel. Innerhalb der ca. 2-mal zweistündigen Workshops werden die Kinder spielerisch an das Musiktheater herangeführt, ohne dass eine regelmäßige Verpflichtung entsteht. An den Workshops können maximal 24 Kinder teilnehmen.

LEITUNG Susanne Seefing

KOSTEN Tickets für die Workshops kosten 5 € und können ausschließlich an der Theaterkasse erworben werden.



Jugend Tanz Ensemble



Alice im Wunderland



INFOS UND BUCHUNGEN ZU GRUPPENBESUCHEN:

Besucherservice/ Kundenmanagement KR

Susann Bach
Tel.: 02151/805-121

Patricia Hoff
Tel.: 02151/805-180

Fax: 02151/805-194
E-Mail: besucherservice-kr@theater-kr-mg.de

Besucherservice/ Kundenmanagement MG

Kristina Heinen
Tel.: 02166/6151-119

Silke Wirtz
Tel.: 02166/6151-165

Fax: 02166/6151-169
E-Mail: besucherservice-mg@theater-kr-mg.de

Kartenverkauf

THEATERKASSE

An unseren Theaterkassen können Sie Karten für alle Vorstellungen reservieren und erwerben. Auch Ihre Abonnements erhalten Sie hier. Außerdem beraten wir Sie gerne umfassend zu allen Angeboten.

Tel.: 02151/805-125 und 02166/6151-100
Montag bis Freitag: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

ONLINEKAUF

Sie können Einzelkarten auch bequem online über www.theater-kr-mg.de kaufen. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Karten postalisch oder als print@home-Ticket, zum Selbstaussdrucken, zu erhalten.

BESUCHERSERVICE/KUNDENMANAGEMENT (GRUPPENKARTEN)

Unser Besucherservice/Kundenmanagement in Krefeld und Mönchengladbach berät Sie gern und ausführlich rund um Ihren Gruppenbesuch und wählt nach Verfügbarkeit Plätze für Sie aus.

Gruppen ab 15 Personen und Schulklassen sind hier für Ihre Kartenbestellung an der richtigen Adresse

Besucherservice Krefeld
Tel.: 02151/805-121, -180

Besucherservice Mönchengladbach
Tel.: 02166/6151-119, -165

TELEFONISCHE BESTELLUNGEN

Theaterkasse Krefeld
Tel.: 02151/805-125

Theaterkasse Mönchengladbach
Tel.: 02166/6151-100

LOKALE VORVERKAUFSSTELLEN

Das Theater ist an ein bundesweites Vorverkaufstellennetz von über 2.000 Vorverkaufsstellen angeschlossen.

www.theater-kr-mg.de.

Impressum

Herausgeber

Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH

Geschäftsführer

Generalintendant Michael Grosse · Frank Baumann
Theaterplatz 3 · 47798 Krefeld · Tel.: 02151/805-0 ·
Fax: 02151/28295

Operndirektor: Andreas Wendholz

Ballettdirektor: Robert North

Schauspieldirektor: Christoph Roos

Generalmusikdirektor: Mihkel Kütson

Textbeiträge von:

Ulrike Aistleitner, Silvia Behnke, Thomas Blockhaus, Maren Gambusch, Regina Härtling, Verena Meis, Martin Vöhringer, Andreas Wendholz, Esther Wissen, Eva Ziegelhöfer, Ronny Tomiska

Kassen- und Service-Informationen von:

Susann Bach, Gisa Derichs, Marco Hassing, Kristina Heinen, Patricia Hoff, Tatjana Höning-Kaprolat, Silke Wirtz

Redaktion: Silvia Behnke, Maren Gambusch

Layout und Gestaltung: Sophie Plattenteich, Matthias Stutte

Fotos: Sophie Plattenteich, Matthias Stutte

Druck: van Acken Druckerei & Verlag GmbH, Krefeld

Lehrerbroschüre 2024/2025

Redaktionsschluss: 4.7.2024

Alle Zeitangaben bei den Inszenierungen sind inklusive der angegebenen Pausen.

Kontakt

Silvia Behnke • Tanz- und Theaterpädagogin
Musiktheater und Ballett //

Jugendclub Mönchengladbach //

Jugend Tanz Ensemble Krefeld

Theater Krefeld

Tel.: 0 21 51/805-200

Theater Mönchengladbach

Tel.: 0 21 66/6151-233

E-Mail: silvia.behnke@theater-kr-mg.de

Maren Gambusch • Theaterpädagogin
Schauspiel //

Jugendclub Krefeld // Bürger*InnenBühne

Tel.: 0 21 51/805-190

E-Mail: maren.gambusch@theater-kr-mg.de

Informationen zum Konzertprogramm:

Eva Ziegelhöfer • Konzertdramaturgin
und -pädagogin

Tel.: 0 21 66/6151-118

E-Mail: eva.ziegelhoefer@theater-kr-mg.de

Ronny Tomiska • Musikvermittler

Tel.: 02166/6151-244

E-Mail: musikvermittlung@theater-kr-mg.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. GELTUNGSBEREICH

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Beziehungen zwischen der Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH (nachfolgend „Theater“) und ihren Besucherinnen und Besuchern (nachfolgend „Besucher“).

II. WISSENSWERTES

Das Theater informiert darüber hinaus insbesondere in seinen Spielzeitbroschüren sowie unter www.theater-kr-mg.de über alles Wissenswerte, etwa den Spielplan, die Besetzung, den Ticketverkauf, die Ticketpreise, über Ermäßigungen, Abonnements, Vorverkaufszeiträume, über Park- und Anreisemöglichkeiten sowie über weitere Serviceleistungen.

III. ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

1. Ticketkauf

Tickets können an der Tages- und Abendkasse, über die Homepage des Theaters, über die Ticketportale AD ticket GmbH und ReserviX GmbH sowie über sonstige Vorverkaufsstellen gekauft werden. Tickets sind auszuhändigen, sobald die Zahlung erfolgt ist. Auf Wunsch können Tickets versandt werden. Hinterlegte Tickets sind bis spätestens 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung an der Abendkasse abzuholen. Sollen Tickets versandt werden, ist das Theater berechtigt, eine Kostenpauschale zu erheben. Tickets dürfen ohne vorherige Zustimmung des Theaters nicht weiterveräußert werden.

2. Rücknahme/Umtausch

Tickets werden grundsätzlich nicht zurückgenommen. Insbesondere begründen Änderungen der Besetzung oder der Anfangszeiten keinen Anspruch auf Rücknahme. Auch besteht kein Anspruch auf Umtausch eines Tickets.

3. Reservierung

Reservierte Tickets sind innerhalb von sieben Tagen zu bezahlen. Andernfalls verfällt die Reservierung. Werden Tickets weniger als sieben Tage vor der Vorstellung reserviert, ist eine gesonderte Absprache zu treffen.

4. Ermäßigung

Die Ermäßigungsberechtigung ist beim Ticketkauf sowie beim Einlass nachzuweisen. Ermäßigte Tickets können nur auf aus gleichen Gründen ermäßigungsberechtigte Personen übertragen werden.

5. Ticketverlust

Bei Verlust eines Tickets wird ein Ersatzticket gegen eine kostenpauschale Preistabelle nur ausgestellt, soweit der Besucher nachweist oder glaubhaft macht, welches Ticket er erworben hat. Werden für denselben Platz sowohl das Originalticket als auch das Ersatzticket vorgelegt, hat der Besitzer des Originaltickets Vorrang. Das Theater ist nicht zur Prüfung verpflichtet, ob der Besitzer das Originalticket rechtmäßig besitzt. Der Besitzer eines Ersatztickets hat auch keinen Anspruch auf Zuteilung eines anderen Platzes.

6. Verspätung

Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf Nacheinlass nach Beginn einer Veranstaltung. Trifft ein Besucher erst nach Beginn der Veranstaltung ein, kann er mit Rücksicht auf die anderen Besucher und auf die Arbeit der Künstler nur in Abhängigkeit der Entscheidung und nur unter Führung des Servicepersonals den Zuschauerraum betreten und einen zugewiesenen Platz einnehmen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf die gekaufte Platzkategorie.

7. Abbruch einer Veranstaltung

Wird eine Vorstellung aus anderen Gründen als aufgrund höherer Gewalt in der ersten Vorstellungshälfte abgebrochen, werden die Tickets gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen oder für andere

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Veranstaltungen eingetauscht. Der Erstattungsanspruch verfällt, wenn er nicht spätestens 14 Tage nach dem Abbruch der Veranstaltung durch Vorlage des Tickets geltend gemacht wird.

8. Ausfall einer Veranstaltung

Der Ausfall einer Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt begründet keinen Ersatzanspruch. Fällt eine Veranstaltung aus anderen Gründen als aufgrund höherer Gewalt aus, werden die Tickets gegen Tickets für eine andere Veranstaltung derselben Produktion umgetauscht. Ist das nicht möglich, wird der Eintrittspreis erstattet.

9. Sitzplatz

Ein Sitzplatzwechsel ist grundsätzlich nur mit Zustimmung des Theaters möglich. Soweit ausnahmsweise ein erworbener Sitzplatz aus technischen oder künstlerischen Gründen nicht zur Verfügung stehen sollte, wird dem Besucher ein adäquater Ersatzplatz zugewiesen.

10. Bild- und Tonaufzeichnungen

Bild- und Tonaufzeichnungen während der Veranstaltung sind nicht gestattet. Zuwiderhandlungen können Schadenersatzansprüche auslösen.

11. Hausrecht

Das Theater übt in seinen Spielstätten das Hausrecht aus. Es ist daher berechtigt, störende Personen des Hauses zu verweisen, Hausverbote auszusprechen bzw. andere geeignete Maßnahmen im Rahmen dieses Hausrechtes zu ergreifen.

12. Haftung

Grundsätzlich haften das Theater sowie seine Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Haftung wegen Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

13. Garderobe

Jacken, Mäntel und ähnliche Garderobenstücke sowie Rucksäcke, größere Taschen und Schirme sind an der Garderobe abzugeben. Mit Ausnahme der Sinfoniekonzerte in der Kaiser-Friedrich-Halle in Mönchengladbach ist die Garderobengebühr im Eintrittspreis enthalten. Die Garderobe wird gegen Vorlage der Garderobenmarke ohne Nachprüfung einer Berechtigung zurückgegeben. Mit Aushändigung der Garderobenmarke übernimmt das Theater die Haftung für eine grob fahrlässige oder vorsätzliche Verletzung der Aufbewahrungspflicht bis zu einer Haftungsgrenze von 1.500,00 EUR pro Person. Die Haftung ist beschränkt auf den Zeitwert des Garderobenstückes. Von der Haftung ausgenommen sind Wertsachen aller Art.

14. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zweck der vertraglichen Beziehung gespeichert. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Besucher haben jederzeit die Möglichkeit, der Datenspeicherung zu widersprechen.

15. Verbraucherstreitbeilegungsgesetz

Das Theater ist weder bereit, noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitbeilegungsstelle teilzunehmen.

IV. BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR ABONNEMENTS

Ergänzend zu den vorstehenden allgemeinen Bedingungen gelten für Abonnements die nachfolgenden besonderen Bedingungen.

1. Laufzeit, Verlängerung, Kündigung

Abonnements gelten für die Spielzeit, für die sie erworben werden. Sie können bis zum 31. Mai einer jeden Spielzeit schriftlich durch eigenhändige Unterschrift gekündigt werden. Nicht gekündigte Abonnements verlängern sich automatisch um eine weitere Spielzeit.

2. Übertragbarkeit

Abonnements sind übertragbar. Ermäßigte Abonnements allerdings nur auf aus gleichen Gründen ermäßigungsberechtigte Personen. Wird die Differenz zum Vollpreis gezahlt, kann die Übertragung auch auf nicht ermäßigungsberechtigte Personen erfolgen.

3. Umtausch

Abonnenten mit Theaterabonnements von 10 Veranstaltungen und Konzertabonnenten können viermal je Spielzeit einen Termin gegen einen anderen tauschen. Theaterabonnenten mit weniger Veranstaltungen können zweimal pro Spielzeit tauschen. Premieren-Abonnenten können alle Veranstaltungstermine tauschen. Der Umtausch muss der Theaterkasse bis spätestens 12:00 Uhr des Vortages der Veranstaltung bekannt gegeben werden. Pro Umtausch und je Ticket ist eine Umtauschgebühr lt. Preistabelle zu zahlen.

4. Umtauschschein

Bei einem Umtausch wird ein Umtauschschein erstellt. Umtauschscheine können nicht für Sonderveranstaltungen und nur für eine Veranstaltung der gleichen Preisstufe eingesetzt werden. Barauszahlungen in Höhe des Wertes des Umtauschscheins erfolgen nicht. Werden die Umtauschscheine nicht bis spätestens zum 31. Oktober der folgenden Spielzeit für eine Veranstaltung innerhalb der neuen Spielzeit eingesetzt, verfallen sie.

V. INKRAFTTRETEN

Diese Geschäftsbedingungen sind mit Beginn der Spielzeit 2015/2016 in Kraft getreten. Sie sind auch im Internet unter www.theater-kr-mg.de veröffentlicht und liegen ferner in den Verkaufsstellen aus.

Wissenswertes

Barrierefreiheit

Unsere Theater sind durch Aufzüge und Rampen barrierefrei zu erreichen. Plätze für Rollstuhlfahrer und deren Begleiter befinden sich im Parkett. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gerne. Die Theater verfügen über Induktionsschleifen für Hörgeschädigte. Bitte beachten Sie auch unsere Angebote zur Audiodeskription.

Ermäßigungen

Gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhalten Kinder, Schüler und Studenten unter 27 Jahren, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Teilnehmer des Freiwilligen Sozialen Jahres, Arbeitssuchende, Schwerbehinderte ab GdB 70, Inhaber des Mönchengladbach-Ausweises sowie des Krefeld-Passes Ermäßigungen. Begleitpersonen von Menschen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, haben freien Eintritt („B“ im Schwerbehindertenausweis). Für Kinderstücke und -konzerte, Soireen/Matineen, Sonderveranstaltungen oder Theater-Extras ist eine Ermäßigung ausgeschlossen.

Serviceleistungen

Das Parkhaus des Seidenweberhauses in Krefeld und das Parkhaus Rheydter Ring am Bahnhof gegenüber dem Theater Mönchengladbach können i. d. R. bei Veranstaltungen des Theaters (Fremdveranstaltungen ausgenommen) kostenfrei genutzt werden. Bitte lassen Sie Ihre Parkscheine von unseren Servicekräften in den Foyers austauschen. Auch die Nutzung der Theatergarderobe ist gratis.

Abonnements

Die Abonnement-Bedingungen und -Verträge liegen an den Theaterkassen für Sie bereit. Das Service-Personal der Theaterkasse berät Sie sehr gerne.

Alles Wissenswerte finden Sie auf: www.theater-kr-mg.de

Anfahrt Krefeld

WENN SIE MIT DEM ZUG ANREISEN

Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof Krefeld. Nehmen Sie den Hauptaustausgang und gehen Sie geradeaus auf den Ostwall. Nach ca. 1 km befindet sich das Theater linker Hand. Sie können auch mit der Straßenbahn fahren: vom Hauptbahnhof über den Ostwall bis zur Haltestelle Rheinstraße. Von Düsseldorf aus können Sie außerdem die Linien U70 und U76 nehmen. Diese beiden Linien halten in unmittelbarer Nähe des Theaters an der Haltestelle Krefeld/Rheinstraße.

WENN SIE MIT DEM PKW ANREISEN

Von Süden aus Richtung Köln/Düsseldorf

A 57 bis Abfahrt Krefeld/Zentrum. Auf der Berliner Straße (B 57) fahren Sie weiter Richtung Zentrum. Fahren Sie immer geradeaus, bis Sie zum Hauptbahnhof kommen. Am Hauptbahnhof rechts in den Ostwall einbiegen. Nach ca. 1 km befindet sich das Theater linker Hand.

Von Norden aus Richtung Moers/Nimwegen

A 57 bis Abfahrt Krefeld/Gartenstadt. Hinter dem Stadtwald links in die Moerser Straße. An der Ecke Moerser Straße/ Ostwall links in den Ostwall abbiegen. Nach ca. 200 Metern befindet sich das Theater rechter Hand.

Von Süd/Osten aus Richtung Mönchengladbach

A 44 bis Ausfahrt Krefeld/Forstwald. Auf der B 57 Richtung Krefeld/Zentrum. An der Ecke Obergath/Kölner Straße links abbiegen in die Kölner Straße. Fahren Sie weiter geradeaus, bis Sie zu einer Eisenbahnunterführung kommen. Hinter dieser Unterführung rechts abbiegen. Sie befinden sich jetzt vor dem Hauptbahnhof. Am Hauptbahnhof links abbiegen in den Ostwall. Nach ca. 1 km befindet sich das Theater linker Hand.

Parkmöglichkeiten

Unter dem Theaterplatz befindet sich eine Tiefgarage (Seidenweberhaus) mit Zugang zum Theaterfoyer. Der Zugang wird in der Regel jeweils eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet. Für Besucher des Theaters und der Sinfoniekonzerte ist das Parken in der Regel kostenlos (ausgenommen sind Fremdveranstaltungen). Parktickets können an der Garderobe entsprechend entwertet werden.

FABRIK HEEDER

Unsere Studiobühne I in der Fabrik Heeder liegt gegenüber dem Hauptbahnhof (Südausgang).

Parkmöglichkeiten

Kostenlose Parkmöglichkeiten befinden sich hinter der Fabrik Heeder (von der Virchowstraße aus).



Anfahrt Mönchengladbach

WENN SIE MIT DEM ZUG ANREISEN

Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof Rheydt. Wenn Sie aus dem Bahnhof kommen, überqueren Sie den Busbahnhof und gehen in die Vierhausstraße. Nach ca. 200 Metern liegt das Theater Mönchengladbach rechter Hand.

WENN SIE MIT DEM PKW ANREISEN

Von Süden aus Richtung Aachen/Koblenz

A 61 bis Abfahrt Mönchengladbach/Rheydt. Rechts ab in die Dahlemer Straße Richtung Rheydt/Zentrum. Nach der zweiten Eisenbahnunterführung rechts in die Wilhelm-Schiffer-Straße. Geradeaus halten in die Moses-Stern-Straße. Nach ca. 100 Metern rechts in die Odenkirchener Straße.

Von Norden aus Richtung Roermond/Venlo

A 61 bis Abfahrt Mönchengladbach/Rheydt. Links ab in die Dahlemer Straße Richtung Rheydt/Zentrum. Nach der zweiten Eisenbahnunterführung rechts in die Wilhelm-Schiffer-Straße. Geradeaus halten in die Moses-Stern-Straße. Nach ca. 100 Metern rechts in die Odenkirchener Straße.

Von Osten aus Richtung Neuss/Düsseldorf

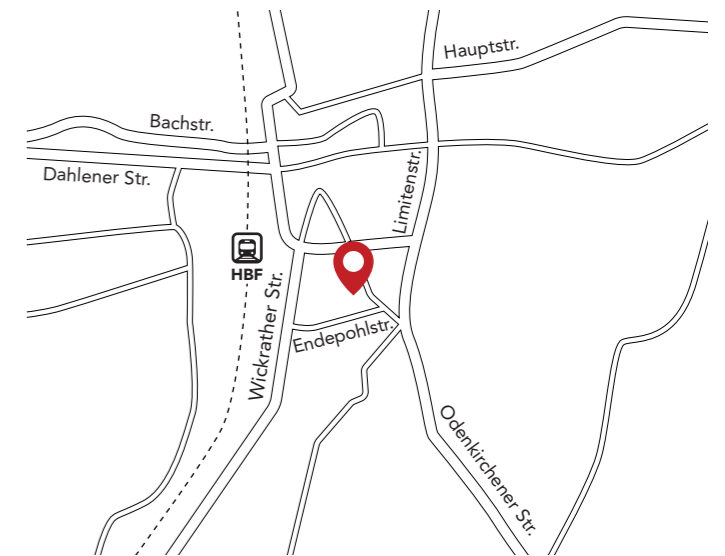
A 52 bis zum Kreuz Mönchengladbach. Wechseln Sie auf die A 61 Richtung Koblenz. Fahren Sie dann bis zur Abfahrt Mönchengladbach/Rheydt. Dann links ab in die Dahlemer Straße Richtung Rheydt/Zentrum. Nach der zweiten Eisenbahnunterführung rechts in die Wilhelm-Schiffer-Straße. Geradeaus halten in die Moses-Stern-Straße. Nach ca. 100 Metern biegen Sie rechts in die Odenkirchener Straße ein.

Parkmöglichkeiten

Theaterbesucher können das Parkhaus Rheydter Ring am Bahnhof kostenlos nutzen (ausgenommen sind Fremdveranstaltungen). Parktickets können an der Infotheke entsprechend ausgetauscht werden.

THEATER-CITY-CAR-SERVICE

Vor Beginn der Vorstellung können Sie im Foyer am City-Car-Stand einen ‚Fahrschein‘ für Ihre Rückfahrt erwerben. Für nur 7 Euro fährt Sie unser Service innerhalb des Stadtgebietes von Mönchengladbach bis vor die Haustür. Die Wagen stehen nach der Vorstellung vor dem Haupteingang für Sie bereit. Dieses Angebot ist nur bei Vorstellungen auf der großen Bühne buchbar.



Adressen

**THEATER KREFELD · THEATERPLATZ 3
47798 KREFELD**

Theaterkasse

Theaterplatz 3, 47798 Krefeld

Tel.: 02151/805-125

E-Mail: theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 10 – 19 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr

Abendkasse

Fabrik Heeder, Studiobühne I:

Fabrik Heeder · Virchowstraße 130 · 47805 Krefeld

Tel.: 02151/862606

Besucherservice/ Kundenmanagement KR

Susann Bach

Tel.: 02151/805-121

Patricia Hoff

Tel.: 02151/805-180 · Fax: 02151/805-194

E-Mail: besucherservice-kr@theater-kr-mg.de

**THEATER MÖNCHENGLADBACH · ODENKIRCHENER
STRASSE 78
41236 MÖNCHENGLADBACH**

Theaterkasse

Odenkirchener Straße 78, 41236 Mönchengladbach

Tel.: 02166/6151-100 · Fax: 02166/6151-103

E-Mail: theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 10 – 19 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr

***Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor der Vorstellung
am jeweiligen Spielort.***

Besucherservice/ Kundenmanagement MG

Kristina Heinen

Tel.: 02166/6151-119

Silke Wirtz

Tel.: 02166/6151-165 · Fax: 02166/6151-169

E-Mail: besucherservice-mg@theater-kr-mg.de

KOMMUNIKATION & MARKETING

Philipp Peters

Leiter Kommunikation & Marketing

Tel.: 02151/805-152 · Fax: 02151/805-137

E-Mail: philipp.peters@theater-kr-mg.de

Matthias Stutte

Theaterfotograf und visuelle Gestaltung

Tel.: 02151/805-191 · Fax: 02151/805-193

E-Mail: matthias.stutte@theater-kr-mg.de

Sabine Mund

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 02151/805-152 · Fax: 02151/805-137

E-Mail: sabine.mund@theater-kr-mg.de

PRESEARBEIT FÜR DIE

NIEDERRHEINISCHEN SINFONIKER

Eva Ziegelhöfer

Konzertdramaturgin und -pädagogin

Tel.: 02166/6151-118 · Fax: 02166/6151-134

E-Mail: eva.ziegelhoefer@theater-kr-mg.de